



## VERABSCHIEDUNG DES RUHESTANDSPFARRERS SIEGFRIED HANAUER

„Wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr einander lieben“



Zahlreiche Gläubige fanden sich in der Pfarrkirche St. Martin in Haunkenzell am Sonntag, 18. Mai 2025 ein, um mit ihrem Ruhestandspfarrer Siegfried Hanauer einen würdigen Abschied aus dem Bayerwaldorf Haunkenzell zu feiern. Ruhestandspfarrer und „ehemaliger Chef“ Alois Zimmermann begleitete den Geistlichen als Konzelebrant im Abschiedsgottesdienst.

In seiner Predigt ging Pfarrer Hanauer auf die fast 15 Jahre in Haunkenzell ein. Mit der Abschiedsrede von Jesu Christi „Wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr einander lieben“, begann sein Rückblick. Mit den Worten „Sei uns willkommen, neuer Hirt, wurde ich hier empfangen“. Als damals die Stelle als Ruhestandsgeistlicher ausgeschrieben war, machte er sich mit seiner „Pfarrhauserin“ Annemarie Sixt auf den Weg nach Haunkenzell. Ihr erster Weg war der in die Kirche. Durch ein „Gatter“ wurde der Altar in Augenschein genommen, dann ging's weiter in das Pfarrhaus, auch das war nach den Vorstellungen der Beiden. Ein letzter Weg führte sie noch in das benachbarte Wirtshaus, denn Kirche und Wirtshaus muss eine Einheit sein. Kaum wieder zu Hause angekommen, waren sich beide einig – sofort zusage, damit ihnen keiner zuvorkommt.

### Wir waren eine lebendige Kirche alle zusammen.

Eine lebendige Kirche lebt von der Gemeinschaft, darum ging der Dank des Ruhestandsgeistlichen an alle, die in den letzten 15 Jahren dazu beigetragen haben: den Organisten Armin Kerscher, die Mitglieder des Kirchenchores, den Mesner Hans Eichmeier und die Ministranten. „Alleine war ich nie in den 15 Jahren am Altar“, auf die Ministranten war stets Verlass.

Für den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung

nahm Pfarrgemeinderatssprecher Armin Kerscher Abschied von „ihrem Ruhestandsgeistlichen“. „In Ihren Gottesdiensten wurde deutlich spürbar, wie nah der Mensch Gott sein kann“, so Kerscher. Auch sein Wohnortwechsel vom Pfarrhaus in Haunkenzell nach Aiterhofen hielt Pfarrer Hanauer nicht davon ab, alle Sonn- und Feiertage die Gottesdienste in Haunkenzell zu feiern. „Es fällt uns allen schwer, Sie, Herr Pfarrer Hanauer nun gehen zu lassen“.

Emotional wurde die Verabschiedung des scheidenden Pfarrers durch die Ministranten. Mit riesigem Applaus der anwesenden Kirchenbesucher übergaben die Ministranten ihrem Pfarrer eine kleine Erinnerung an die Zeit in Haunkenzell.

Bei dem anschließenden Stehempfang hatten die Besucher noch mal die Gelegenheit, sich von Pfarrer Hanauer und seiner Pfarrhaushälterin Annemarie Sixt zu verabschieden.

Text & Fotos: Franz Binder



**INHALTSVERZEICHNIS:**

Gemeinde.....	2
Jubiläen.....	4
Veranstaltungen.....	7
Vereine.....	7
RaiBa Rattiszell-Konzell eG.....	18
Förderkreis Kita-Schule.....	20
Kindertagesstätte.....	21
Grundschule.....	23
Senioren.....	26
Wetter.....	27
Rätselfoto.....	30
Historisches.....	31

**DER REDAKTIONSSCHLUSS**

für die August/September-Ausgabe  
ist am 18.07.2025!

Beiträge bitte an: [km.reiner@t-online.de](mailto:km.reiner@t-online.de)

**URLAUB BÜRGERMEISTER**

In der Zeit vom **16. Juni bis 29. Juni 2025**  
befindet sich der **1. Bürgermeister,**  
**Manfred Reiner, im Urlaub.**

Die Vertretung übernehmen:

- 2. Bgm. Christian Ettl, Tel. 0171 1565707
- 3. Bgm. Franz Stahl jun., Tel. 0170 4478857

In Verwaltungsangelegenheiten:

VG-Leiter Franz Pfeffer, Tel. 09964 6402-24

**GEMEINDERATSSITZUNG VOM 3. APRIL 2025**

**1. Erweiterung der Tagesordnung und ggf. Feststellung der objektiven Dringlichkeit**

Zu Beginn der Aprilsitzung nahm der Gemeinderat Kenntnis von einer Erweiterung der Tagesordnung, stellte die objektive Dringlichkeit der Erweiterung fest und fasste den Beschluss für die Erweiterung.

**2. Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Wald**

Johann Buchmeier, Vorstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens Abwasserdienstleistung Donau-Wald (gKU), berichtete über das gKU sowie dessen wirtschaftliche Lage.

**3. Gemeindehaushalt**

Es wurde besprochen, welche weiteren Projekte bzw. Kosten in den Haushalt 2025 eingeplant werden sollen.

**4. Gewerbegebiet GE Irlet**

Der Gemeinderat beschloss, das Kommunalunternehmen Rattiszell mit der Erschließung des Gewerbegebiets GE Irlet zu beauftragen. Dazu entschied das Gremium, um für die Zukunft flexibel zu sein, ein größeres Abwasserrohr als nötig in die Planung aufzunehmen. Auch die geplante Linksabbiegespur darf gebaut werden. Die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde. Nach Fertigstellung wird sie unentgeltlich an den Landkreis abgegeben.

**5. Bauangelegenheiten**

Das Gremium erteilte das gemeindliche Einvernehmen über einen Antrag auf Anbau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle an eine bestehende Halle.

**6. Schulverband Mitterfels**

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf des geänderten Schulvertrages zwischen den an der Grundschule Mitterfels-Haselbach beteiligten Gemeinden und dem Mittelschulverband Mitterfels-Haselbach zu.

**7. Antrag auf Zuschuss zur Hallenmodernisierung SV Pilgramsberg**

Der Gemeinderat gewährt dem Sportverein Pilgramsberg einen Zuschuss i. H. v. 5.000 Euro für den Tausch der Beleuchtung auf energieeffizientere LED-Leuchten und 5.000 Euro für den Kauf einer digitalen Spielstandsanzeige.

**8. Antrag auf Zuschuss für das Feuerwehrhaus Rattiszell**

Das Gremium beschloss, die Kosten für die Anschaffung der Tische (250 €/Stück) zu übernehmen.

**9. Abriss der Scheune beim Seidlhaus**

Der Abriss der Scheune beim Seidlhaus soll noch 2025 erfolgen.

**10. Antrag auf Teilnahme am Wettbewerb Gütesiegel Heimatdorf**

Das Gremium beschloss, eine Bewerbung im nächsten Jahr einzuplanen.

**11. Antrag auf Schulbushaltestelle in Neundling**

Der Gemeinderat unterstützt den Antrag auf eine neue Schulbushaltestelle in Neundling. Da es sich hier um eine Kreisstraße handelt, wird der Antrag an den Landkreis weitergeleitet.

**12. Genehmigung der letzten Niederschriften; öffentlicher Teil**

Der Niederschrift vom 13. März 2025 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

**13. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge**

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über die Busnutzung für den JRK-Wettbewerb gesprochen.

*Text: Brigitte Füchsl*

**STRENGERE REGELN FÜR BIOABFALL**

zertifizierte Biobeutel beim ZAW-SR weiterhin erlaubt



Seit dem 1. Mai gelten bundesweit strengere Vorgaben für Bioabfall: Der Fremdstoffanteil darf maximal 1 % betragen. Die Biotonnen müssen daher sorgfältig befüllt werden. Der ZAW-SR kontrolliert bereits seit Jahren stichprobenartig die Qualität – stark verunreinigte Tonnen werden nicht geleert. Im Gebiet des ZAW-SR (Stadt und Landkreis Straubing) sind weiterhin zertifizierte, mit dem Keimlingslogo gekennzeichnete Biobeutel erlaubt. Das Kompostwerk Aiterhofen kann diese problemlos verarbeiten – anders als viele andere Anlagen. Ziel der neuen Regelung ist eine saubere Kompostqualität und die Vermeidung von Mikroplastik. Plastik, Verpackungen, Glas, Steine oder Katzenstreu gehören nicht in die Biotonne! Eine Liste zulässiger Abfälle findet sich unter [www.zaw-sr.de/biomuell](http://www.zaw-sr.de/biomuell). Für Fragen steht der Kundenservice unter 09421 9902-44 zur Verfügung.

**GEMEINDERATSSITZUNG VOM 8. MAI 2025**

**1. Haushalt 2025**

In der Maisitzung stellte der Kämmerer Christian Freundorfer den Anwesenden den Haushalt 2025 vor. Die Beratung zum Haushaltsplanentwurf wurde durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Mit dem Entwurf der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2025, der Beschlussfassung über den Finanzplan und der Beschlussfassung über den Stellenplan bestand vollinhaltliches Einverständnis. Der Haushaltsplan 2025 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.260.300 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.471.400 Euro ab. Das Gesamtvolumen beträgt somit 6.731.700 Euro.

**2. Hundeverordnung**

Der Gemeinderat beschloss den Erlass der vorgestellten „Verordnung der Gemeinde Rattiszell über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden“.

**3. Bauangelegenheiten**

Das Gremium erteilte das gemeindliche Einvernehmen über einen Antrag auf Errichtung eines Ersatzbaus (Wohnhaus mit Doppelgarage) im Bereich der derzeit bestehenden Hofstelle in der Gemarkung Haunkenzell und über einen Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und zwei Stellplätzen als Ersatzbau in der Gemarkung Rattiszell.

**4. Gemeindliche Bauleitplanung**

Der Gemeinderat beschloss die geplante Änderung des Bebauungsplanes GE „Pilgramsberg“ durch Deckblatt Nr. 3. Die Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung nach §13a BauGB.

**5. Private Nutzung einer öffentlichen Grünfläche**

Der Gemeinderat untersagt die dauerhafte Nutzung einer öffentlichen Grünfläche.

**6. Genehmigung der letzten Niederschriften; öffentlicher Teil**

Der Niederschrift vom 3. April 2025 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

**7. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge**

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über die Neuerungen in der Trinkwasserverordnung und deren Auswirkung auf Vereinsfeste sowie über den Fußweg Haunkenzell zum Baugebiet Haunkenzell Nord und über die Leitungsverlegung von Bayernwerk gesprochen.

*Text: Brigitte Füchsl*



**VG STALLWANG  
EINWOHNERMELDEAMT**

**PASSBILDER  
FÜR PERSONAL AUSWEIS UND REISEPASS**

Zum Stichtag 1. Mai 2025 wurde die Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses per Gesetz bundesweit auf digitale Passfotos umgestellt.

**Nach aktuellen Informationen, konnten aber nicht alle Passbehörden fristgerecht mit der erforderlichen Aufnahme-Technik ausgestattet werden.**

Deshalb bleibt bei den betroffenen Behörden das bisherige Verfahren mit einem biometrischen Passfoto in Papierform (nicht älter als ein Jahr) in Betrieb. Sobald die Behörde das Aufnahmegerät erhält, muss die Beantragung mit dem digitalen Foto erfolgen.

Das digitale Foto wird dann bei der Beantragung direkt in der Behörde aufgenommen.

**Die Übermittlung eigener digitaler Bilder ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich!**

Wer weiterhin ein Profi-Foto vom Fachmann verwenden möchte, kann dies bei allen Fotografen erstellen lassen, die sich für dieses Verfahren registriert haben und somit die Sicherheitskriterien gewährleistet sind.

Obwohl sich die Verwaltungsgemeinschaft Stallwang für das neue Verfahren frühzeitig angemeldet hat, wurde uns bisher kein Termin für die technische Umstellung genannt. Wir empfehlen deshalb allen Bürgern, die im Juni oder Juli ein neues Dokument beantragen möchten, sich vorab zu informieren: telefonisch oder über unsere Homepage.

Die Regelung mit den digitalen Bildern gilt nur für Dokumente, die demnächst neu beantragt werden. Aktuell ausgehändigte Ausweisdokumente behalten ihre Gültigkeit!

*Franz Pfeffer, VG-Leiter*

*einfach mal bei uns vorbeischaun!*

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker



Firma **Josef Aumer**

Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

**Getränkevertrieb  
Spirituosengroßhandel  
TOBIAS LAUMER**

- **Getränkeheimdienst** • **Festveranstaltungen** • **Barliefererservice**
- **Zeltverleih** • **Gaststättenservice** • **Getränkemarkt**

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

*Ist der Durst mal groß,  
mal klein, wir kaufen  
bei Getränken Laumer ein*

**Getränkemarkt-  
Öffnungszeiten:**

Mo	16.30 - 19.00 Uhr
Di	geschlossen
Mi	16.30 - 19.00 Uhr
Do	geschlossen
Fr	14.30 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 12.00 Uhr

## 75. GEBURTSTAG - ANGELA MAIER

Kürzlich konnte Angela Maier, geb. Hastreiter aus Haunkenzell auf 75 Lebensjahre zurückblicken.

Die rüstige Jubilarin erblickte am 3. Mai 1950 als einziges Kind der Eheleute Katharina und Johann Hastreiter in Straubing das Licht der Welt. Die Schule besuchte sie in Straubing; erst in St. Josef, nach der 6. Klasse trat sie in die Ursulinen-Realschule über. Diese schloss sie mit der Mittleren Reife ab. Nach dem Schulbesuch erlernte sie den Beruf der Steuerfachangestellten. In diesem Beruf arbeitete sie auch nach Abschluss der Ausbildung weiter. Im Juli 1972 schloss sie mit Karl Heinz Maier aus Straubing den Bund der Ehe. Aus dieser Ehe ging Tochter Michaela hervor. Mittlerweile gehören auch Schwiegersohn Richard und Enkelin Anna zur Familie.

Angela Maier versorgt ihren Haushalt noch selber, arbeitet gerne im Garten und geht gerne spazieren. Besondere Freude bereiten ihr die Kegelabende mit den Haunkenzeller Frauen und natürlich die Besuche ihrer Tochter mit Familie.

3. Bürgermeister Franz Stahl sowie Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer besuchten die Jubilarin zu Hause, gratulierten im Namen der Gemeinde Rattiszell und wünschten ihr alles Gute, Gesundheit und noch viele gesunde und zufriedene Jahre.

*Text: Brigitte Stocker, Foto: Karl Heinz Maier*



3. Bürgermeister Franz Stahl jun. (links) und Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer (rechts) überbringen Angela Maier herzliche Grüße im Namen der Gemeinde Rattiszell.

## 75. GEBURTSTAG - MAX ZAGLMANN

Seinen 75. Geburtstag konnte kürzlich Max Zaglmann aus Rattiszell feiern. Der Jubilar wurde am 6. Mai 1950 in Straubing geboren und wuchs mit seinen drei Geschwistern in Rattiszell auf. Von 1956 bis 1964 besuchte er die Volksschule in Rattiszell, danach erlernte er das Metzgerhandwerk. Bereits mit 21 Jahren legte er mit gutem Erfolg die Meisterprüfung im Metzgerhandwerk ab – damals war er der jüngste Metzgermeister in ganz Niederbayern. Seinen Wehrdienst absolvierte Max Zaglmann ab 1970 in der Kaserne in Straubing-Feldkirchen. Beruflich war er 25 Jahre als Technischer Produktionsleiter bei der Firma Wiesenhof tätig, bevor er noch weitere 15 Jahre bis zum Ruhestand bei der Firma Krinner in Straßkirchen arbeitete.

Im November 1974 heiratete er Maria Biendl aus Eiserszell. Gemeinsam errichteten sie ihr Wohnhaus in Rattiszell, in dem sie bis heute leben. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor – Thomas, Ingrid und Christine –, worüber sich der Jubilar besonders freut, da alle drei in Rattiszell sesshaft geworden sind. Sechs Enkelkinder gehören mittlerweile zur Familie, die ihrem Opa viel Freude bereiten und ihn stets auf Trab halten.

Auch in seiner Freizeit ist Max Zaglmann aktiv. Seine große Leidenschaft ist die Gartenarbeit, der er täglich mit viel Hingabe nachgeht. Außerdem liest er gerne Zeitung, genießt Spaziergänge und freut sich über einen kleinen „Ratsch“ mit den Nachbarn. Seit 1974 ist Max Zaglmann Mitglied der KuSK Rattiszell. Von 1995 bis 2003 leitete er den Verein als 1. Vorstand, ehe er aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorstand ernannt wurde. Für sein langjähriges Engagement erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Besonders in Erinnerung bleibt sein Einsatz als verlässlicher „Griller“ beim Sommerfest.

Seinen Ehrentag feierte der Jubilar im Kreise seiner Familie „dahoam“ in Rattiszell. Zahlreiche Gratulanten, darunter auch viele Vereinsabordnungen, überbrachten persönlich ihre Glückwünsche: Bürgermeister Manfred Reiner gratulierte im Namen der Gemeinde, Josef Stöberl für die KuSK Rattiszell, Thomas Schmidt für den Schützenverein Rattiszell, Stefan Prommesberger für die Freiwillige Feuerwehr Rattiszell und Waltraud Bohmann sowie Elisabeth Janker für den Obst- und Gartenbauverein Pilgramsberg. Als aktives Mitglied des Männergesangsvereins Haselbach wurde Max Zaglmann zudem von Dirigent Hans Kerber und Vorstand August Grimm musikalisch und herzlich geehrt.

*Text: Brigitte Stocker, Foto: Familie Zaglmann*



Jubilar Max Zaglmann mit seiner Frau Maria freut sich sehr über die Glückwünsche verschiedener Vereinsabordnungen: (v.l.) August Grimm und Hans Kerber (Männergesangsverein Haselbach), Stefan Prommesberger (FF Rattiszell), Thomas Schmidt (Gallnerschützen Rattiszell) und Josef Stöberl (KSK Rattiszell).

### Abschleppdienst Tag & Nacht

#### Tankstelle Öffnungszeiten

Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr, Sa 08:30 - 19:30 Uhr  
Nacht-Tankautomat

Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964



Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter  
[www.aumer-neumaier.de](http://www.aumer-neumaier.de)

**Aumer & Neumaier** OHG  
94375 Stallwang  
mazda Servicepartner

## 75. GEBURTSTAG - KARL HEINZ MAIER

Wie seine Ehefrau Angela, hat auch Karl Heinz Maier aus Haunkenzell im Mai sein 75. Lebensjahr vollendet.

Karl Heinz Maier wurde am 21. Mai 1950 in Straubing geboren und wuchs in Straubing auf. Die Volksschule besuchte er in St. Josef, dann wechselte er zur Staatlichen Realschule für Knaben, diese schloss er mit der Mittleren Reife ab. Anschließend schlug er bei der Deutschen Bundesbahn die Beamtenlaufbahn ein und war dort bis zur Pensionierung als Fahrdienstleiter beschäftigt.

Im Juli 1972 schloss er mit Angela Hastreiter den Bund der Ehe. Aus dieser Ehe ging Tochter Michaela hervor. Mittlerweile gehören auch Schwiegersohn Richard und Enkelin Anna zur Familie.

Im Jahre 1998 zog der Jubilar mit seiner Familie nach Haunkenzell. Langeweile kennt Karl Heinz Maier nicht, so ist er seit über 12 Jahren 1. Vorstand des KuSV Haunkenzell, außerdem kümmert er sich um das Leichenhaus Haunkenzell. Viel Zeit bringt er auch als Clubleiter beim Amateurfilmclub Straubing.

Die große Leidenschaft von Karl Heinz Maier ist die Malerei, so sind in einigen Kapellen der Gemeinde Rattiszell Gemälde von ihm zu sehen, außerdem ist er Mitglied bei der Künstlervereinigung „Fantast“ in Nürnberg.

Zu seinem Ehrentag überbrachten 3. Bürgermeister Franz Stahl und Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer die besten Wünsche für die Gemeinde Rattiszell.

*Text: Brigitte Stocker, Foto: Angela Maier*



Im Namen der Gemeinde Rattiszell überbringen 3. Bürgermeister Franz Stahl jun. (li.) und Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer (re.) dem Jubilar Karl Heinz Maier herzliche Glückwünsche.

**GRUBER** www.wintergarten-gruber.de



exklusive Fenster- und Schiebesysteme • Wintergärten

IHRE OASE DIREKT AUS ASCHA BEI STRAUBING

Wintergarten Gruber • Straubinger Straße 41-43 • 94347 Ascha ☎ 09961 700 180

## 85. GEBURTSTAG - ANTON AICH

Anton Aich aus Euersdorf ist kürzlich 85 Jahre alt geworden. Wer das Geburtstagskind kennt, weiß: Er ist ein geselliger Mensch durch und durch. So war es nicht verwunderlich, dass er sein Wiegenfest gemeinsam mit seiner großen Familie, Nachbarn, Freunden und Vereinsvertretern feierte. Auch Pfarrer Siegfried Hanauer mit Haushälterin ist gekommen, er gratulierte von Herzen und wünschte weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen.

Für die Gemeinde Rattiszell überbrachten Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Andreas Aich die besten Glückwünsche. Da Anton Aich lange Jahre Vorstand der KSK Haunkenzell war, war es selbstverständlich, dass 1. Vorstand Karl Heinz Maier zu seinem Ehrentag gekommen ist und die allerbesten Wünsche überbrachte. Auch 1. Vorstand Klaus Fuchs vom OGV Haunkenzell ließ es sich nicht nehmen, dem langjährigen Mitglied zu gratulieren.

Anton Aich wurde am 18. Mai 1940 in Euersdorf geboren. Dort wuchs er zusammen mit zehn Geschwistern auf. Die Volksschule besuchte er in Haunkenzell, anschließend erlernte er den Beruf des Maurers. Nach der Ausbildung absolvierte er von 1961 bis 1962 den Wehrdienst bei der Bundeswehr, bevor er wieder in seinem Beruf als Maurer arbeitete. Lange Jahre bis zu seinem Renteneintritt war er bei der Firma Ohneis beschäftigt. Das kleine landwirtschaftliche Anwesen, das Anton und Elisabeth Aich noch bewirtschafteten, gaben sie im Jahre 1987 auf.

Im Jahre 1961 lernte der Jubilar Elisabeth Wegmann aus Zinzenzell kennen. Sie heirateten im November 1961 standesamtlich und am 3. Dezember 1962, gaben sie sich in der Pfarrkirche Zinzenzell das Ja-Wort.

Fünf Kinder wurden ihnen geschenkt: Manfred, Anton, Irene, Petra und Christian. Ein schwerer Schicksalsschlag traf das Ehepaar, als Tochter Irene im Jahr 2001 mit erst 36 Jahren verstarb. Mittlerweile kann sich der noch rüstige Opa und Uropa über sieben Enkelkinder und vier Urenkel freuen.

Die Geburtstagsfeier fand daheim in seiner kleinen Gaststätte statt, die der Jubilar im Jahre 2018 zusammen mit seiner Ehefrau errichtete. Diese ist täglich ab 14.00 Uhr geöffnet. Anton und Elisabeth Aich freuen sich immer über die Besuche und netten Gespräche mit den vielen Gästen aus der näheren Umgebung.

*Text: Brigitte Stocker, Foto: Familie Aich*



1. Bürgermeister Manfred Reiner (rechts) und Gemeinderat Andreas Aich (2. von links) überbringen Anton Aich, der von seinen Gratulanten umgeben ist, die besten Grüße im Namen der Gemeinde Rattiszell.



Die Gebäude-, Energie- und Anlagentechnik ist unser Expertengebiet. Zuverlässigkeit ist unser Markenzeichen. Mit solidem Handwerk, Topqualität und Termintreue sorgen wir für den Erfolg der Projekte, an denen wir mitwirken. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Basis unserer gemeinsamen Entwicklung.

Karl Lausser    Hauptstraße 20    Tel. +49 (0) 99 64 / 650-0    lausser@lausser.de  
 GmbH    94372 Pilgramsberg    Fax +49 (0) 99 64 / 650-144    [www.lausser.de](http://www.lausser.de)

# BESTATTUNGEN KAROW



*Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in  
 Fragen rund um die Bestattung.  
 Unsere Firma steht für Pietät,  
 Einfühlungsvermögen  
 und hohe Qualität!*

Tag und Nacht für Sie erreichbar

[www.bestattungen-karow.de](http://www.bestattungen-karow.de)

**Mitterfels**  
 Burgstraße 46  
 Tel.: (09961) 91 02 05

**Straubing**  
 Wittelsbacherhöhe 8  
 Tel.: (09421) 96 11 34

Thomas Alt  
 Kraftfahrzeugtechnikmeister  
 Schulstrasse 9a    Telefon: (09964) 611620  
 94372 Rattiszell    Telefax: (09964) 611621

## ALT FAHRZEUGTECHNIK

Neben Reparatur und Kundendienst für alle Fabrikate zählen auch Reifenservice, Wartung Ihrer Klimaanlage, Autogas sowie Autoglasservice zu meinen Werkstatteleistungen.

Gerne bin ich für Sie da: Samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



**Erdbestattung    Feuerbestattung    Naturbestattung**

*Eine einfühlsame und würdevolle Begleitung ist  
 unser oberstes Gebot.  
 Sie sollen sich in diesen schweren  
 Stunden in guten Händen wissen.*

## Steinbeißer Bestattungen

Kirchberg 7  
 94375 Stallwang  
 09964 / 610070  
[www.bestattungen-steinbeisser.de](http://www.bestattungen-steinbeisser.de)

## VERANSTALTUNGEN

### JUNI

SO	01.06.2025	Sportverein Pilgramsberg, Bergmarkt, Sporthalle Pilgramsberg
SA	07.06.2025 15.00 Uhr	Haunkenzeller OGV Zwergerl, Basteln mit Kresse, ehem. Schulhaus Haunkenzell
MI	18.06.2025 19.00 Uhr	Kirche Rattiszell, Fronleichnam
DO	19.06.2025 09.30 Uhr	Kirche Pilgramsberg, Fronleichnam
DO	19.06.2025 11.00 Uhr	KuSK Rattiszell, Sommerfest, Feuerwehrhaus Rattiszell
FR	20.06.2025 19.00 Uhr	KLJB Rattiszell, Sonnwendfeuer, Stelzlkreuz
SO	22.06.2025 09.30 Uhr	Kirche Haunkenzell, Fronleichnam
FR	27.06.2025 19.00 Uhr	FF Haunkenzell, Schupfafest, Foierl Machtenhof

### JULI

SA	05.07.2025	Haunkenzeller OGV Zwergerl, Ausflug
SA	05.07.2025 19.30 Uhr	Gallnerschützen, Grillfest, Feuerwehrhaus Rattiszell
SA	19.07.2025 11.00 Uhr	KLJB Rattiszell, Volleyballturnier, Sportplatz Schule Rattiszell
FR	25.07.2025 19.00 Uhr	VdK OV VG Stallwang, Heimatabend (Volksmusik), Gasthaus Silbersterne

### AUGUST

SO	03.08.2025 09.30 Uhr	OGV Haunkenzell, Sommerfest und Pfarrgemeinderat Haunkenzell, Gottesdienst 25. Priesterjubiläum Matthias Kienberger
----	-------------------------	---

**STOLZ** G  
m  
**DRUCK** b  
H

Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels  
Tel. 09961 9408-0 · Fax 09961 9408-30  
buero@stolzdruck.de

[www.stolzdruck.de](http://www.stolzdruck.de)

#### IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964 6402-0  
Mitarbeit: Franz Binder, Martin Bohmann, Karl Kienberger, Karin Reiner, Manfred Reiner, Albert Schütz  
Auflage: 800 Stück  
Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961 9408-0  
Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

## VEREINE

### VdK-Ortsverband VG Stallwang

#### LANDTAGSAFART

Am 2. Mai 2025 unternahmen 27 Mitglieder des VdK-Ortsverbandes VG Stallwang auf Einladung des MdL Josef Zellmeier eine Fahrt zum Landtag nach München.

Nach Vorführung eines Videofilms wurde die Gruppe durch das Landtagsgebäude geführt.

Im Plenarsaal diskutierten anschließend alle 122 eingeladenen Gäste rege mit MdL Josef Zellmeier.

Zum guten Schluss wurden alle zum gemeinsamen Mittagessen von MdL Zellmeier eingeladen.

Nach dem offiziellen Ende machten die VdK-ler die Münchner Innenstadt noch unsicher.

Es war wieder ein schöner Tagesausflug.

*Text & Foto: Silvia Rabenbauer*



*Teilnehmer des VdK-Ortsverbandes bei ihrer Fahrt zum Bayerischen Landtag – mit MdL Josef Zellmeier (vorne, 6. v.l.) und dem 1. Vorsitzenden Klaus Frankl (vorne, 3. v.l.).*

# Natur EinKlang 2025

**BewusstSEIN  
in der Natur**

Begegnungen in der Natur ...  
Therapeuten ... Klangspieler ...  
Musiker & Künstler ... Schamanen ...  
Trommler ... Energetiker ...  
Ganzheitliche Lebensberatung ...  
Spirituelle Begleitung ...  
Coaching ...  
... und vieles mehr ...

## 7.-9. Juni 25

### 3-Tages-Festival

WaldWelt Hinterascha 1A  
94372 Rattiszell

Öffnungszeiten:  
Samstag, 07.06.2025: 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
Sonntag, 08.06.2025: 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
Montag, 09.06.2025: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

[www.natureinklang-festival.de](http://www.natureinklang-festival.de)

waldwelt

Aussteller, Vorträge, Workshops,  
Seminare, Musik & Gesang  
und vieles mehr...

## VdK-Ortsverband VG Stallwang

### BEATE DIENER ZUR EHRENVORSITZENDEN ERNANNT

Am 4. April 2025 fand im Gasthaus Silbersterne die alljährliche Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbands VG Stallwang statt. Vorsitzender Klaus Frankl konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen. Auch die Bürgermeister aus Rattiszell und Loitzendorf, Manfred Reiner und Johann Anderl, nahmen an der Veranstaltung teil.

Am Anfang gedachte man den verstorbenen Mitgliedern. Vorsitzender Frankl ließ in seinem Bericht das Jahr 2024 Revue passieren. Kassenbeauftragte Martina Kaiser gab den Rechenschaftsbericht zu den Finanzen ab. Im Anschluss richtete Bürgermeister Reiner sein Grußwort an die VdK-Mitglieder. Schriftführerin Silvia Rabenbauer begrüßte alle Neumitglieder mit einem Geschenk.

Als nächster Tagespunkt wurden langjährige Mitglieder für 15, 25 und 30 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Das langjährige Mitglied und ehemalige Vorstandsmitglied Josef Schreiner wurde zum 1. Ehrenmitglied des Ortsverbandes ernannt. Der Höhepunkt des Abends war aber die Ernennung von Beate Diener zur Ehrenvorsitzenden. Vorsitzender Frankl überreichte einen Blumenstrauß. In Ihrer Dankesrede ging sie auch auf ihre Zeit als Vorsitzende ein. Besonders die lange Coronazeit brachte den Ortsverband an den Stillstand. Desto mehr freute sie sich, dass die jetzige Vorstandschaft es geschafft hat, den Verein wiederzubeleben.

Vorsitzender Frankl informierte dann seine Mitglieder über die geplanten Aktivitäten im Jahr 2025. An dem Abend stimmte Frankl auch noch ein Geburtstagsständchen für ein Mitglied an. In geselliger Runde ließ man die Veranstaltung ausklingen.

*Text: Klaus Frankl, Foto: Christian Müller*



Für ihren langjährigen Einsatz als Erste Vorsitzende wurde Beate Diener (links) von Klaus Frankl (rechts) zur Ehrenvorsitzenden ernannt – als Zeichen großer Wertschätzung.




**Gasthof-Pension Familie Brandl**  
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg  
Tel. 09964-9642 · [www.gasthof-pilgramsberg.de](http://www.gasthof-pilgramsberg.de)

## VdK Ortsverband VG Stallwang



Wir laden sehr herzlich alle Mitglieder und ihre Angehörigen zu folgenden Terminen ein:

- **Freitag, 25. Juli 2025 um 19.00 Uhr**  
Heimatabend mit Volksmusik im Gasthaus Silbersterne, Haunkenzell
- **Samstag, 30. August 2025**  
Wandertag in Weltenburg mit Schifffahrt  
Abfahrt 08:30 Uhr beim Fußballparkplatz in Stallwang

Bei Interesse an den Veranstaltungen bitte telefonisch Bescheid geben unter der Tel.: **09964 9881** (abends bei Silvia Rabenbauer).

**Wir freuen uns auf Euch!**

*Klaus Frankl mit Vorstandschaft*

## Jagdgenossen Haunkenzell

### JAGDVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Am 21. März 2025 fand die jährliche Jagdversammlung mit Jagdessen und Neuwahlen statt.

Hierzu trafen sich die Jagdgenossen und Jäger im Gasthaus Silbersterne in Haunkenzell.

Der Jagdvorsteher Josef Neundlinger stellte nach der Begrüßung den Jahresbericht vor. Anschließend wurde der Kassenbericht durch Michael Ettl vorgestellt und die Richtigkeit von den Kassenprüfern bestätigt. Unter der Leitung von Bürgermeister Reiner wurde im nächsten Schritt eine Neuwahl der Vorstandschaft durchgeführt. Zum 1. Jagdvorsteher wurde Josef Kienberger gewählt, 2. Jagdvorsteher wurde Thomas Weinzierl. Als Beisitzer wurden Andreas Heigl und Hans Weinzierl, sowie die Kassenprüfer Siegfried Schwarzfischer und Helmut Piendl ins Amt gewählt. Michael Ettl wurde als Kassier und Armin Biendl als Schriftführer bestätigt.

Josef Neundlinger und Josef Ettl bedankten sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschten der neuen Vorstandschaft viel Erfolg!

Der neue Jagdvorsteher Josef Kienberger bedankte sich für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

*Text & Foto: Biendl*



Neue Vorstandschaft mit Bürgermeister Reiner und den bisherigen Jagdvorständen.

**Landfrauen Haunkenzell  
PALMBÜSCHERLBINDEN**

Wie jedes Jahr trafen sich traditionell einige der Landfrauen in der Woche vor dem Palmsonntag zum Palmbüschlbinden am Machtenhof bei Erna Foierl, der Vorsitzenden der Landfrauen. Waltraud Holmer und Christel Hollmer waren schon zuhause fleißig und haben die Manschetten und Blüten für uns vorbereitet. So konnten in liebevoller Handarbeit 130 Palmbüschl von den anwesenden Landfrauen angefertigt werden. Nach getaner Arbeit ließen die Landfrauen den Abend bei einer leckeren Windbeutelorte, die von Pamela Bauer extra für diesen Anlass gebacken wurde, ausklingen. Die Palmbüschl erfreuen sich stets großer Beliebtheit und wurden am Palmsonntag vor der Kirche verkauft. Mit dem Erlös unterstützen die Landfrauen dieses Jahr die neu gegründete Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Haunkenzell, die OGV-Zwerglerl Haunkenzell.

*Text & Foto: Sabine Prebeck*



Die Landfrauen (v. l.) Angelika Diener, Erna Foierl, Pamela Bauer, Maria Renner und Sabine Prebeck (vorne, sitzend) präsentieren stolz ihre frisch gebundenen Palmbüschlerl.

**Landfrauen Haunkenzell  
SPENDE AN OGV-ZWERGERL**

Die Landfrauen haben einen Teil des Erlöses ihres diesjährigen Palmbuschen-Verkaufs an die neue Kindergruppe Haunkenzeller OGV-Zwerglerl gespendet. Mit großer Freude und Engagement hatten die Landfrauen in den Wochen vor Palmsonntag zahlreiche Palmbuschen gebunden und verkauft. Der Erlös dieser Aktion wurde nun der neuen Kindergruppe zur Verfügung gestellt. „Wir sind sehr dankbar für die großzügige Spende der Landfrauen“, sagte die Leiterin der Kindergruppe, Julia Schwarzfischer bei der Spendenübergabe.

Die Landfrauen zeigten sich ebenfalls erfreut über die Möglichkeit, die Kindergruppe unterstützen zu können. „Es ist uns ein großes Anliegen, die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinschaft zu fördern“, betonte die Vorsitzende der Landfrauen, Erna Foierl. „Wir hoffen, dass unser Beitrag dazu beiträgt, den Kindern eine freudvolle und lehrreiche Zeit in der Kindergruppe zu ermöglichen.“

Die Spende soll unter anderem für einen Ausflug der Haunkenzeller OGV-Zwerglerl verwendet werden.

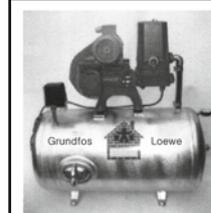
*Text: Julia Schwarzfischer, Foto: OGV Haunkenzell*



**Pumpenhandel**

Lothar Laumer, Bergstraße 1, 94372 Eggerszell  
Tel.: 09964 / 1708

Verkauf von Loewe und Grundfos Kolben  
Wasserpumpen, Kreisel- und Tiefbrunnenpumpen  
Druckkessel und Ersatzteile  
besonders preisgünstig



**METALLBAU · SPENGLEREI  
STEGBAUER**

Maiszell 2a | 94372 Rattiszell  
Tel. 09964 9701 | Mobil 0171 6915768  
schlosserei-stegbauer@t-online.de

**Franke  
DATA**

Hardware  
Software  
Netzwerk-Technik  
Service & Support  
Schulung

FrankeDATA  
Birkenweierfeld 5a  
D-94344 Wiesenfelden

Telefon: 09966-1577  
Telefax: 09966-1666

Inhaber:  
Franke Siegfried e. K.

info@frankedata.de  
www.frankedata.de

## Förderverein zur Traditionspflege und Erhaltung der Flur- und Kulturdenkmäler in der Gemeinde Rattzell EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Am Samstag, den 17. Mai, unternahm eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Traditionsvereins eine Fahrt in das schöne Rottal. Ziel war das Bauernhofmuseum Niedermaier in Bleichenbach bei Bad Birnbach.

Man fährt durch ein großes Tor, um in den uralten schönen Vierseithof zu gelangen. Hier im Innenhof, ein Ort der Ruhe, wartete schon der Besitzer des Museums, der sympathisch wirkende Landwirt Albert Huber, auf seine Besucher aus dem Bayerischen Wald.

Nach einer kurzen Einführung sahen wir als erstes den ehemaligen riesigen, noch sehr gut erhaltenen, gemauerten Viehstall mit Granitsäulen und Gewölben. 80 Rinder hatten hier bis vor 30 Jahren ihren Platz. Damals wurde die Landwirtschaft aufgegeben. Über eine steile Treppe vorbei an unzähligen Pferde- und Ochsesgeschirre gelangten wir dann in den gewaltigen 45 m langen Stadel. Nur lagern in dieser historischen Scheune keine Heu- oder Strohvorräte mehr. Hier hat der Besitzer zig Objekte ausgestellt. Nach Themenbereichen geordnet sieht man unendlich viele funktionstüchtige Gerätschaften, angefangen von alten Traktoren bis zu niedlichen Ziegenwägelchen. Butterfässer, Kohlenbügeleisen, Petroleum- und Karbidlampen, erste Waschmaschinen, Nähmaschinen, Radios, Milchzentrifugen, Kraut- und Mostfässer, Imkereibedarf, Flachsverarbeitungsgeräte, verschiedenste alte „Radltragen“, Holzpflüge, darunter ein über 200 Jahre alter Häufelpflug, Kartoffellege- und Kartoffelerntemaschinen, Getreidebrechmühlen, Dreschwägen, Kleegeigen, Sicheln und Holzgabeln, Kinder- und Pferdeschlitten, Holzwägen, Winden, bei denen man mit Hebelwirkung ganze Holzhäuser in die Höhe heben konnte, wenn man die Grundmauern erneuern musste, kuriose Sämaschinen, eine originale sogenannte Hofwerkstatt mit hunderten Holzbearbeitungsgeräten und einer Drechselbank. Auch eine umfangreiche Sammlung von Pferdekutschen begeisterte die Besucher.

Alte Zeiten, die es nicht mehr gibt, wurden wieder lebendig. Herr Huber erklärte die Funktionsweise jedes Gebrauchsgegenstandes und jeder Maschine und flocht auch immer wieder interessante und auch lustige Geschichten mit ein. Man staunt über den Erfindungsreichtum unserer Vorfahren, die mit oft primitivsten Mitteln Bewundernswertes zuwege brachten und sich in jeder schwierigen Situation stets zu helfen wussten.

Die meisten Ausstellungsstücke stammen vom Rottal, einige auch von anderen Gegenden Niederbayerns. Auch ein „Aus-

länder“ hat sich eingeschmuggelt. Diesen entdeckte Johann Eichmeier, der frühere Feuerwehrkommandant von Haunkenzell: Es handelte sich um eine über weit 100 Jahre alte große Feuerwehrhanddruckspritze aus dem Saarland, die aber in Frankreich in einem Ort in den Ardennen gebaut wurde.

Das Museum ist grandios. Das Vergangene ist nicht nur sichtbar, sondern auch greifbar in diesem Museum der wirklich besonderen Art.

Dann führte der Besitzer noch eine Rarität vor, die niemand kannte. Ein Besucher aus der Gruppe glaubte, eine Karfreitagsratsche vor sich zu haben. Weit gefehlt: Es handelte sich um eine „Mehlsackausklopfmaschine“, die einzige, die es noch in Niederbayern gibt. Deren Foto und die Funktionsweise werden zu einem späteren Zeitpunkt unter der Rubrik „Rätselgegenstände“ in unserem Gemeindeboten vorgestellt.

Zum Abschluss der Museumsführung gab es noch eine kleine Brotzeit mit Umtrunk. Schließlich verließen wir wieder mit schönen Eindrücken den Rottaler Vierseithof und nahmen viele gute und interessante Erinnerungen mit nach Hause.

*Text: Karl Kienberger, Fotos: Roland Prebeck*



*Oldtimerfans*



*Die Besuchergruppe mit Albert Huber.*

## STARTE MIT UNS VOLL DURCH!

Werde Azubi (m/w/d) bei Prebeck in diesen Berufen:



**METALL-BAUER/IN**



**TECHNISCHE/R SYSTEMPLANER/IN**

Auch Duales Studium möglich: Bauingenieurwesen oder Baumanagement

OFFENE STELLENANGEBOTE: [PREBECK-STAHLBAU.DE/JOBS](https://prebeck-stahlbau.de/jobs)



Brunfeldstraße 9 + 11  
94327 Bogen/Furth  
**PREBECK-STAHLBAU.DE**



**CSU Ortsgruppe Rattiszell**

**HAUPTVERSAMMLUNG - FRANZ STAHL JUN. FOLGT AUF RUPERT ROTHAMMER**

Zur diesjährigen Ortshauptversammlung im Schützenkeller konnte Vorsitzender Rupert Rothhammer neben zahlreichen Mitgliedern MdL Josef Zellmeier, 3. Bürgermeister Franz Stahl jun., Gemeinderat Georg Menauer sowie den stellvertretenden Kreisvorsitzenden der JU, Philip Sloma begrüßen. Vor dem gemeinsamen Abendessen wurde den verstorbenen CSU-Mitgliedern in einer Gedenkminute gedacht.

In seinem letzten Arbeitsbericht als CSU Ortsvorsitzender ließ Rupert Rothhammer seine Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr Revue passieren. Er teilte dies in die Tätigkeit als Ortsvorsitzender sowie die Tätigkeiten im Ortsverband Rattiszell auf. Er sei froh über die über dem Landkreisschnitt liegenden Wahlbeteiligungen sowohl bei der Europawahl im Juni 2024 als auch bei der Bundestagswahl. Rothhammer nahm noch kurz Stellung zu den Gründen, die zur Anpassung des Mitgliedsbeitrages führten. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnte er Michael Neubert eine Urkunde überreichen.

Von einem soliden Kassenstand konnte der Ortskassenführer Sebastian Schmid berichten. Er listete sämtliche Einnahmen sowie Ausgaben detailliert auf. Eine einwandfreie Kassenführung wurde ihm durch die beiden Kassenprüfer Ludwig Stelzl und Ludwig Zollner attestiert. Die Kassenprüfer baten in diesem Zusammenhang um die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde einstimmig erteilt.

3. Bürgermeister Franz Stahl jun. berichtete über die Leistungen der Gemeinde im vergangenen Jahr. So konnten der Ausbau der Schule sowie die Erweiterung der Kita ohne Kostenüberschreitung durchgeführt werden. Nach heutigen Preisen seien diese Maßnahmen kaum mehr durchführbar. Ebenso wurde die Nahwärmeversorgung mit der Installation von zwei Gaskesseln aktualisiert. In Haunkenzell konnte die Dorferneuerung abgeschlossen werden. In seiner Vorschau auf das laufende und nächste Jahr stellte der stellvertr. Bürgermeister die Sanierung der Gemeindestraßen, die Ausweisung des Baugebietes Haunkenzell sowie den Ausweis des Gewerbegebietes Rattiszell in den Focus seiner Ausführungen. Der seit Jahren geforderte Kreisverkehr statt der Kreuzung Stallwang/Herrnfehlburg wird nach neuerlichen Interventionen der Orts-CSU kommen. Mit den Bauarbeiten soll 2026/27 begonnen werden. Am 1. März 2005 übernahm Rupert Rothhammer den Ortsverband Rattiszell als Vorsitzender. Schon 2006 konnte er nach längeren Verhandlungen eine eigene Kassenführung beim Kreisverband durchsetzen. Am 6. Oktober 2007 wurde das erste Weinfest in Rattiszell durch den CSU-OV organisiert. Seitdem findet alljährlich im Wechsel mit der Freiwilligen Feuerwehr dieses Fest statt. Wesentlich beteiligt war Rothhammer bei der Wiedegründung des JU-Ortsverbands Rattiszell im Jahre 2010. 1. Vorsitzender war damals Georg Menauer. Bei der Organisation von drei Gemeinderatswahlen mit dem Rattiszeller Wahlvorschlag CWB, war Rupert Rothhammer federführend eingebunden. Es mache ihn stolz, 20 Jahre lang Vorstand des Rattiszeller Ortsverbandes der CSU gewesen zu sein. Ab heute sollen Jüngere Verantwortung übernehmen. Er übergebe einen finanziell gut aufgestellten Ortsverband und hofft auf die gleiche Unterstützung der Mitglieder für seinen Nachfolger.

Bei der gut vorbereiteten Wahl des gesamten Vorstandes des CSU-OV Rattiszell ging Franz Stahl jun. einstimmig als 1. Ortsvorsitzender hervor. Seine Stellvertreter wurden als 2. Vorsitzender Georg Menauer und Michael Markst als 3. Vorsitzender. Sebastian Schmid wurde einstimmig im Amt des Ortsschatz-

meisters bestätigt wie auch Sandra Berleb im Amt der Ortschriftführer. Das Amt des Digitalbeauftragten übernimmt Michael Markst, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Als weitere Ausschussmitglieder wurden Florian Rinkl, Karlheinz Miedaner, Rupert Rothhammer und Josef Stöberl gewählt. Kassenprüfer bleiben wie bisher Ludwig Stelzl und Ludwig Zollner. Für die Kreisvertreterversammlung stehen dem Ortsverband Rattiszell drei Delegierte zu. Der OV wird künftig durch Georg Menauer, Rupert Rothhammer und Franz Stahl jun. vertreten. Als Ersatzdelegierte wurden Sebastian Schmid, Florian Rinkl und Michael Markst gewählt.

Zum Abschluss der Jahresortsversammlung folgte das Referat von Josef Zellmeier, Mitglied des Bayerischen Landtags. In seinen Ausführungen ging Zellmeier auf die Landespolitik in der aktuell schwierigen Phase ein. Er hoffe, dass von dem immensen Schuldenberg der neuen Bundesregierung ein entsprechender Teil für den Freistaat Bayern bleibt, um den vorgegebenen Verpflichtungen der Landesregierung, die durch den Bund vorgegeben werden, gerecht zu werden. Als Vorsitzender des Haushaltsausschusses ging Zellmeier vor allem auf die Personalkosten des Freistaates ein, die rund 40% der Ausgaben betragen. In seinem Schlusswort als neuer Ortsvorsitzender dankte Franz Stahl jun. für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und dankte Rupert Rothhammer für 20 Jahre hervorragende Arbeit im Ortsverband Rattiszell. Er hoffe, so Stahl, dass er die von Rupert Rothhammer hinterlassenen Fußabdrücke ausfüllen kann.

*Text & Foto: Franz Binder*



**JU Rattiszell**

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

Der stellv. Ortsvorsitzende der JU-Rattiszell, Philipp Hecht, begrüßte in Vertretung von Eva-Maria Prommesberger, die aus beruflichen Gründen verhindert war, eine große Anzahl der Mitglieder der JU Rattiszell. Ein besonderer Gruß galt dem stellv. Kreisvorsitzenden Philip Sloma aus Wiesenfelden sowie dem Ortsvorsitzenden des CSU-OV Rattiszell, Rupert Rothhammer.

Nach dem Bericht des stellv. JU-Ortsvorsitzenden über das vergangene Jahr und einem positiven Kassenbericht des Ortschatzmeisters referierte der stellv. Kreisvorsitzende Sloma über die Tätigkeit des JU-Kreisverbandes und über bevorstehende Aktionen. Anschließend wurde ein Wahlausschuss unter dem Vorsitz von Philip Sloma gebildet. Dieser schlug zunächst die Entlastung der Vorstandschaft der Versammlung vor; diese wurde einstimmig erteilt.

In der anstehenden schriftlichen Wahl der Vorstandschaft des JU Ortsverbandes Rattiszell wurde Michael Markst einstimmig zum Nachfolger von Eva-Maria Prommesberger gewählt. Als seine Stellvertreter wurden Eva-Maria Prommesberger, Florian Keckeis und Philipp Hecht ebenfalls einstimmig festgestellt. Als Ortsschatzmeister erhielt Philipp Aich sämtliche abgegebenen Stimmen. Stefanie Stahl wurde einstimmig im Amt der Schriftführerin bestätigt. Simon Schütz und Franziska Markst fungieren weiterhin als Kassenprüfer, auch diese Wahl wurde einstimmig von der Versammlung vollzogen. Der Vorstand wurde durch Manuel Aich als weiterer Beisitzer vervollständigt, auch er erhielt sämtliche abgegebenen Stimmen.

In der JU-Kreisvertreterversammlung vertreten künftig Philipp Hecht, Florian Keckeis und Eva-Maria Prommesberger als Delegierte den Ortsverband Rattiszell. Als Ersatzdelegierte wurden Simon Schütz, Franziska Markst, Stefanie Stahl und Philipp Aich bestimmt.

*Text & Foto: Franz Binder*





**Architekten – Ingenieure GmbH**

Am alten Posthof 1  
94347 Ascha  
T 09961 94210  
F 09961 942129  
ascha@mks-ai.de  
www.mks-ai.de

**Obst- und Gartenbauverein Haunkenzell**

**OGV GRÜNDET KINDERGRUPPE „HAUNKENZELLER OGV-ZWERGERL“**



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins wird die Gründung der Kindergruppe „Haunkenzeller OGV-Zwergel“ beschlossen und bekannt gegeben.

Ziel ist es, Kindern die Freude an der Natur und am Gärtnern näherzubringen. Die Gruppe bietet kreative Möglichkeiten, den Umgang mit Pflanzen und den Gartenbau spielerisch zu erlernen. Unter fachkundiger Anleitung können die Kinder gärtnerische Fähigkeiten entwickeln, Verantwortung übernehmen und gleichzeitig ihre soziale und kreative Seite entfalten.

Zu den Aktivitäten gehören auch mehrere passende Aktionen zur Jahreszeit, wie ein Besuch der Streuobstwiese, ein Ausflug zur Landesgartenschau und Basteln eines Igelhotels.

Wir freuen uns darauf, viele junge Gartenfreunde begrüßen zu dürfen und gemeinsam zu wachsen.



**Alle interessierten Eltern können sich bei Julia Schwarzfischer 0176 43384763 oder Christina Adelsberger 0160 7490762 melden, um ein Teil dieser grünen Gemeinschaft zu werden.**

**Für 2025 geplante Termine der Kindergruppe sind:**

SA, 07.06.2025	Basteln mit Kresse
SA, 05.07.2025	Gemeinsamer Ausflug (Tierpark/Landesgartenschau/...)
SA, 06.09.2025	Kräuterwanderung
SA, 11.10.2025	Wir lernen alles über den Igel
SA, 29.11.2025	Weihnachtsbastelei und Adventsfeier

*Text: Julia Schwarzfischer*



**NEUES AUS IHRER GALLNER APOTHEKE**

**Jetzt die Zukunft der Rezepte erleben! Lösen Sie Ihre E-Rezepte bequem online ein.**

Mit unserer neuen App können Sie ganz einfach E-Rezepte einlösen – schnell sicher und bequem.

Auf Wunsch liefern wir Ihre Medikamente auch gerne direkt zu Ihnen nach Hause.



**Laden Sie die ApoGuide App noch heute herunter und genießen Sie die Vorteile des digitalen Rezeptes!**

**Verfügbar für iOS und Android.**

Bei Fragen steht Ihnen unser Team natürlich persönlich oder telefonisch zur Verfügung. Wir unterstützen Sie gerne.



Obst- und Gartenbauverein Haunkenzell  
**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**



Die neu gewählte Vorstandschaft mit 1. Vorstand Klaus Fuchs, 2. Vorstand Roland Prebeck und Bürgermeister Manfred Reiner.



Die geehrten Mitglieder mit erstem und zweitem Vorstand und Bgm. Manfred Reiner.

Zahlreiche Besucher der Jahreshauptversammlung konnte 1. Vorstand Klaus Fuchs im Gasthaus „Silbersterne“ in Haunkenzell begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell, Manfred Reiner mit den Gemeinderäten Marietta Schwarzfischer und Albert Schütz. Nach einer gemeinsamen Brotzeit ging das Vereinsoberhaupt in seinem Rückblick auf ein umfangreiches Vereinsjahr ein.

In sieben Vorstandssitzungen wurden die einzelnen Themen vorbereitet bzw. abgeschlossen. Dem Verein gehören derzeit 88 Mitglieder an. Ein besonderer Dank des Vorsitzenden ging an die Gerätewarte Franz Renner und Martin Bornschlegl für ihr Engagement. In seinen weiteren Erläuterungen ging Fuchs auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr ein, so wurden Nistkästen angefertigt, die anschließend von den Kindern bemalt wurden. Ein Insektenhotel wurde mit Unterstützung der Eltern durch die Kinder errichtet. Im Juli fand eine Geräteschau mit Kaffee und Kuchen bei der Vereinshütte statt. Trotz sehr großer Hitze fand die geplante OGV-Wanderung statt. Bei herrlichem Sommerwetter war das alljährliche Sommerfest, diesmal im September wieder ein sehr großer Erfolg. Im Oktober besuchten die Kinder der Grundschule Rattiszell sowie der Kita den Obstgarten in Haunkenzell. Mit einem im November durchgeführten Obstbaumschnitt endeten die wesentlichen Aktivitäten des OGV im Vereinsjahr 2024.

Die Vereinskasse wurde durch Hildegunde Weinzierl vorgestellt. In ihrem Kassenbericht stellte sie detailliert die Einnahmen den Ausgaben gegenüber. Die Kassenprüfer bestätigten der Kassiererin vorzügliche Kassenführung, der von Bürgermeister Reiner vorgeschlagenen Entlastung stand somit nichts im Wege.

In seinem Grußwort ging der Rattiszeller Bürgermeister auf die Aktivitäten des Vereins ein. Er stellte dabei die inzwischen abgeschlossene Erneuerung des Dorfplatzes im Rahmen der Dorferneuerung mit der Gestaltung des Umfeldes der ehemaligen Schule in den Focus seiner Ausführungen. Zusammen mit dem OGV ist es gelungen, ausreichend befestigten Platz für das Vereinszelt und die benötigten Buden für das Sommerfest zu planen und schlussendlich zu realisieren. Mit dem Ergebnis

können alle sehr zufrieden sein, so der Bürgermeister.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stand die Ehrung langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung. Für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Franz Binder, Karl Kienberger und Irmgard Krätzschar, für 20 Jahre Ludwig Wildsfeuer und Helmut Zahnweh und für 25 Jahre Treue zum OGV wurden Konrad Lindl und Angela Maier geehrt. Durch den Landesverband bzw. Bezirksverband Niederbayern erhielt Franz Renner die Ehrennadel in Gold für sein langjähriges Engagement im OGV Haunkenzell. Die Treuenadel in Silber wurde an Marietta Schwarzfischer, Josef Schindler, Maria Zollner und Albert Schütz verliehen.

**Klaus Fuchs bleibt 1. Vorstand**

Bei den anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft konnte ein wesentlicher Stamm der Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt werden. Als neuer 2. Vorstand übernahm Roland Prebeck das Amt von Marietta Schwarzfischer, die nicht mehr zur Wahl stand. Ebenfalls neu im Amt ist Johannes Baumgartner als Schriftführer des Vereins, er folgt auf Ingrid Weinzierl. Von der Versammlung neu bestellt wurden Julia Schwarzfischer als Leiterin der Kindergruppe zusammen mit ihrer Stellvertreterin Tina Adelsberger.

**OGV-Zwerglerl Haunkenzell offiziell gegründet**

Mit der Änderung der Vereinssatzung durch die Aufnahme einer Kindergruppe erhielten die Kleinsten des Vereins ihren offiziellen Status. Einstimmig wurde die Satzungsänderung durch die Mitglieder bewilligt. Julia Schwarzfischer stellte den Anwesenden die verschiedenen geplanten Aktivitäten vor, die sie zusammen mit Tina Schwarzfischer nunmehr angehen wollen.

Mit einem Ausblick auf die anstehenden Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr sowie einer kurzen Diskussion über den Verkauf von OGV-Gerätschaften, die seit Jahren nicht mehr ausgeliehen wurden, endete eine kurzweilige Jahreshauptversammlung.

*Text: Franz Binder, Fotos: Albert Schütz*

## Obst- und Gartenbauverein Haunkenzell

### PFARRGARTEN AUS DEM „DORNRÖSCHENSCHLAF“ GEHOLT

Auf Initiative des OGV unter Leitung des 1. Vorstands Klaus Fuchs wurde der Pfarrgarten um das Pfarrhaus in Haunkenzell wieder kultiviert und in einen pflegeleichten Zustand gebracht. Nach dem Auszug des vormaligen Ruhestandspfarrers im Jahr 2020 wurde der Garten um das Pfarrhaus in Haunkenzell in den Folgejahren nur notdürftig gepflegt. Die Natur hatte sich das Gelände regelrecht zurückerobert und somit verwilderte der Gartenbereich zusehends. Die freudige Botschaft, dass im April dieses Jahres wieder ein neuer Ruhestandspfarrer nach Haunkenzell, ins Pfarrhaus ziehen möchte, war Anlass für den OGV Haunkenzell zusammen mit der Kirchenverwaltung, dem Pfarrgemeinderat und zwei Ministrantinnen eine Pflegeaktion zu starten. Am vergangenen Samstag war es nun soweit, dass sich zahlreiche Helfer am Pfarrhaus einfanden und in einer vierstündigen Gemeinschaftsaktion den Garten von Wildwuchs und Unkraut befreiten. Tags zuvor leistete ein Pfarrgemeinderatsmitglied mit seinem Mini-Bagger bereits wertvolle Hilfe bei der groben Neugestaltung des Geländes und erleichterte so die Arbeit der Helfer. Als letzte Aktion wurde entlang der Grundstücksgrenze noch eine dicke Schicht Rindenmulch aufgebracht, um die Gartenkultur langfristig zu sichern. Zum Schluss erfreuten sich alle Helfer bei einer - von der Kirchenverwaltung gespendeten - Brotzeit an dem gelungenen Werk.

*Text & Foto: Franz Binder*



## Obst- und Gartenbauverein Haunkenzell

### NASCHGARTEN ANGELEGT

Am ersten Aprilwochenende legten Kinder und Eltern der Haunkenzeller OGV-Zwergerl gemeinsam einen Naschgarten am Haunkenzeller Spielplatz an. Mit viel Freude und Engagement packten die jungen Gärtner mit an und pflanzten verschiedene Beerensträucher und Erdbeeren ein, verteilten Mulch und gossen die Pflänzchen an. Abschließend haben sich die fleißigen Helfer eine Portion Früchtequark verdient, so haben sie schon einen Vorgeschmack auf das frisch gepflanzte Obst bekommen.

Dieser Naschgarten bietet allen Kindern am Spielplatz die Möglichkeit, frische Beeren direkt vom Strauch zu naschen.

Die Eltern sind stolz auf das Engagement der Kinder und freuen sich auf die ersten Ernten im neuen Naschgarten.

Der Naschgarten der OGV-Zwergerl ist ein Beispiel dafür, wie man mit einfachen Mitteln einen attraktiven und nützlichen Spielplatz gestalten kann. Er lädt zum Verweilen ein und bietet gleichzeitig eine gesunde und leckere Ergänzung zum Spielvergnügen.

*Text: Julia Schwarzfischer, Foto: OGV Haunkenzell*



## Obst- und Gartenbauverein Haunkenzell

### BETEILIGUNG AN DER AKTION „NIEDERBAYERN BLÜHT AUF“

Alljährlich organisiert der Bezirksverband der Gartenbauvereine in Niederbayern eine Aktion, bei der kostenlos eine Saatgutmischung heimischer Wildblumen an die Gartenbauvereine verteilt werden. Einzige Voraussetzung für die Vereine ist, dass eine geeignete Fläche für die Aussaat zur Verfügung steht.

Auf Initiative des OGV Haunkenzell konnte in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung dieser passende Ort für die Wildblumensaat im „Vorgarten“ der Kirche St. Martin in Haunkenzell gefunden werden.

Am vergangenen Samstag wurde unter der Mithilfe großer und kleiner fleißiger Helfer auf der Nordseite des Kirchengeländes ein ca. 40 x 2 m breiter Blühstreifen angelegt und ausgesät.

Bei guter Witterung können sich hoffentlich bald Mensch und Tier (Auge und Insektenrüssel) an diesem Stück Natur erfreuen.

*Text & Foto: OGV Haunkenzell*



**Gallnerschützen Rattiszell**

**GALLNERSCHÜTZEN PROKLAMIEREN IHRE KÖNIGE**

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Gallnerschützen Rattiszell konnte Schützenmeister Thomas Schmid eine große Anzahl von Schützenschwestern und Schützenbrüder begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenschiitzenmeister und Gemeinderat Rupert Rothammer sowie dem Ehrensportleiter Erwin Fuchsl und der Ehrenfahnenmutter Edeltraud Kauer.

Nach einer Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Fridolin Stelzl gab Schützenmeister Schmid einen kurzen Überblick über die aktuellen Vereinsdaten. Die Gallnerschützen Rattiszell zählen momentan 91 Mitglieder, erfreulich ist die große Anzahl von Neumitgliedern im laufenden Vereinsjahr.

In seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr ging Schützenmeister Schmid auf zahlreiche Festteilnahmen, eigene Veranstaltungen und kirchliche Anlässe ein. Im August fand die regelmäßige Prüfung des Schießstandes durch das Landratsamt statt. Die festgestellten Mängel konnten kurzfristig behoben werden. Kassierin Sandra Berleb legte den von den Kassenprüfern als einwandfrei testierten Kassenbericht vor. 1. Sportleiter Karlheinz Miedaner konnte den 1. Platz der 1. Mannschaft in der C-Gruppe Nord vermelden, was zugleich den Aufstieg bedeutet.

Vor dem Grußwort des Ehrenschiitzenmeisters Rupert Rothammer, in Vertretung von Bürgermeister Reiner, wurde die Vorstandschaft auf Vorschlag des Gemeinderates Rothammer und der vorgebrachten Leistungen einstimmig entlastet.

**Schützenkönige proklamiert**

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Königsproklamation auf der Agenda. In einem spannenden Wettkampf konnte sich Daniela Stahl mit einem 82-Teiler knapp vor Edeltraud Kauer mit einem 86-Teiler die Königswürde sichern. Mit einem 114-Teiler errang Magdalena Kauer den 3. Platz in der Damenwertung.

Klarer war das Ergebnis bei den Herren. Mit einem 38-Teiler sicherte sich Josef Rothammer die Königswürde. Wurstkönig mit einem 71-Teiler wurde Eduard Stahl vor dem Brezenkönig

Josef Reisinger mit seinem 117-Teiler.

Die Schützenscheibe der Damen errang mit einem 149-Teiler Anita Zollner und bei den Herren machte Stefan Prommesberger mit einem 92-Teiler das Rennen.

**Ehrung für langjährige Mitglieder**

Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde das Mitglied Josef Rupp mit einer Urkunde sowie der Ehrennadel ausgezeichnet. Seit 40 Jahren sind Stefan Reisinger und Schützenmeister Thomas Schmid dem Verein treu, auch sie erhielten eine Urkunde mit Ehrennadel. Claudia Menauer und Karlheinz Miedaner wurden für 25 Jahre Vereinstreue mit einer Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet.

Mit einer Vorschau auf das anstehende Vereinsjahr sowie Wünsche und Anträge endete die harmonische Jahreshauptversammlung 2025.

*Text: Franz Binder, Foto: Gallner Schützen*



**Krieger- und Soldatenkameradschaft Rattiszell**

**KSK UNTERSTÜTZT FÖRDERKREIS KITA-SCHULE GEMEINDE RATTISZELL E.V.**

Den alljährlichen Steckerlfischverkauf des Förderkreises Kita-Schule nahmen die beiden Vorstände der Krieger- und Soldatenkameradschaft Rattiszell, Hans-Jürgen Zollner und Josef Stöberl zum Anlass, dem sehr aktiven Förderkreis mit einer Spende in Höhe von 300 € „ein klein wenig“ unter die Arme zu greifen. Die KuSK wolle das Engagement des Vereins mit dieser Spende würdigen, so Vorstand Hans-Jürgen Zollner. Es ist schon beeindruckend, dass etliche Mitglieder des Förderkreises teilweise seit über 25 Jahren sich tatkräftig engagieren und dafür sorgen, dass die Kinder mit Spielgeräten und Ausrüstungen versorgt werden, die außerhalb der kommunalen Beschaffung stehen.

Die beiden Vorstände des Förderkreises, Tanja Prebeck und Birgit Heimerl, waren vom Besuch der KSK sichtlich überrascht und bedankten sich sehr herzlich für die Spende, die, wie sämtliche Einnahmen des Vereins, der Grundschule Rattiszell sowie dem Kindergarten samt Hort zugute kommt.

*Text & Foto: Franz Binder*



*Die Vorstände Hans-Jürgen Zollner (1. v.l.) und Josef Stöberl (1. v.r.) überreichen einen Scheck an den Förderkreis Kita-Schule Rattiszell – vertreten durch die Vorsitzenden Birgit Heimerl (2. v.l.) und Tanja Prebeck (2. v.r.).*

## TSV Stallwang-Rattiszell e.V.

### JAHRESVERSAMMLUNG – EHRUNGEN UND NEUWAHLEN

Bei der Jahresversammlung des TSV Stallwang-Rattiszell berichtete Vorstand Erwin Poiger über das vergangene Vereinsjahr. Besonders erfreulich: Der Mitgliederstand stieg auf 495, davon 208 Kinder und Jugendliche – ein neuer Höchststand. Neben Fußball sind die Sparten Eisstock, Ski und Breitensport aktiv. Der Verein investierte in einen Mähroboter für die Sportplätze. Das restliche Schnittgut wird vom neuen Greenkeeper Tobias Weinzierl gemäht und zur Biogasanlage gebracht – dafür wurde ein eigener Autoanhänger angeschafft. Eine Fachfirma empfahl zudem eine neue Pflegemaßnahme für den Rasen.

#### Sportlich aktiv und erfolgreich

Fußballabteilungsleiter Stefan Stahl berichtete über Trainerwechsel und zahlreiche Verletzungen. Trotz Abstieg blieb das Team zusammen. Jugendleiter Michael Laumer freute sich über drei Meistertitel der Jugendmannschaften in den Gruppen C, D1 und D6 sowie über die Teilnahme an DFB-Aktionen.

Manuel Müller informierte über die Breitensportabteilung mit 120 Kindern und 30 Erwachsenen. Die Halle ist bis zu zehn Stunden pro Woche belegt, zwölf Kurse wurden angeboten. Christina Schlecht leitet eine zweite Gruppe im Kinderturnen. Im Juli 2024 erhielt die Abteilung den BLSV-Fitnesspreis Ostbayern mit 2.500 € für das Projekt „Mobilmacher“. Die Stockabteilung nahm erfolgreich an Turnieren teil und pflasterte in Eigenleistung den Bereich bei den Bahnen. Eine Überdachung ist geplant.

Kassier Stefan Menacher zeigte sich mit den Finanzen zufrieden – trotz hoher Ausgaben steht der Verein gut da. Die Bandenwerbung trägt dazu bei. Kassenprüfer Reinhard Wurm lobte den gestiegenen Einsatz. Bürgermeister Max Dietl und Landrat Josef Laumer zeigten sich beeindruckt von Engagement und Jugendarbeit des Vereins.

#### Neuwahlen und Ehrungen

Bei den Neuwahlen blieb die Vorstandschaft unverändert: Erwin Poiger (1. Vorstand), Andreas Sachs (Stellvertreter), Stefan Menacher (Kassier) und Manuel Müller (Schriftführer). Neu ist Simon Stahl als Jugendleiter. Oliver Leutsch übernimmt die Skisparte, Breitensport bleibt bei Manuel Müller, die Stockabteilung bei Bernhard Schmidbauer.

Reinhard Wurm, nach 49 Jahren als Kassier und Prüfer, trat ab. Daniel Sachs und Robert Tischinger übernehmen die Kassenprüfung. Weitere Funktionen: Daniel Schmidbauer (Ehrenamt), Alfred Schneider und Max Riedl jun. (Platzkassiere), Jonas Albert und Jonas Kötterl (Fahnenträger).

Bei den Ehrungen wurden Christian Guggeis und Robert Schedlbauer für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Florian Fuchs, Anton Gierl und Helmut Schlecht sind seit 40 Jahren dabei, weitere Mitglieder wurden für 30, 25 und 20 Jahre geehrt. Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf kommende Aktivitäten.

Text & Fotos: Andrea Völkl



Die gewählte Vorstandschaft mit Abteilungsleitern: (v.l.) Bernhard Schmidbauer, Michael Kötterl, Simon Stahl, Andreas Sachs (2. Vorstand), Robert Auer, Erwin Poiger (1. Vorstand), Oliver Leutsch, Stefan Menacher (Kassier), Stefan Stahl und Manuel Müller (Schriftführer).



v.l.: Vorstand Erwin Poiger, Matthias Weiß (30 Jahre Mitglied), Daniel Bosl (20), Felix Guggeis (25), Michael Poiger (25), Simon Schwarzfischer (25), Jonas Albert (20), Michael Schwarzfischer (25), Florian Fuchs (40), Anton Gierl (40), Robert Schedlbauer und Christian Guggeis (beide 50 Jahre Mitglied) mit 2. Vorstand Andreas Sachs und Bernhard Schmidbauer von der Stockabteilung.

# IB SCHOLZ

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung  
Dipl.-Ing. (FH), Mitglied im VBI

Wir suchen Sie!

#### Planungsleistungen

- ≡ Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- ≡ Wärmeversorgungsanlagen
- ≡ Raumlufttechnische Anlagen
- ≡ Nutzungsspezifische u. verfahrenstechnische Anlagen
- ≡ Gebäude- u. Anlagenautomation



**Jugendrotkreuz Pilgramsberg**

**KREISWETTBEWERB IN SANKT ENGLMAR**

Am Samstag, den 3. Mai, fand in Sankt Englmar der diesjährige Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes statt. Bei durchwachsenem Wetter traten zahlreiche Gruppen aus dem gesamten Landkreis an, um ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen – mit dabei auch sieben Gruppen aus Pilgramsberg.

Im Mittelpunkt standen realistische Erste-Hilfe-Szenarien, bei denen die Teilnehmer unter anderem mit einer Vergiftung, einer Fingeramputation oder einem Schock konfrontiert wurden. Hier war besonders Teamarbeit und Erste-Hilfe-Wissen gefragt. Doch der Wettbewerb bestand nicht nur aus Rotkreuz-Themen – auch Kreativität und Spaß kamen nicht zu kurz: Im Kurpark spielten die Teilnehmer begeistert, beim kreativen Basteln entstanden bunte Kunstwerke, und zur Belohnung gab es für alle ein wohlverdientes Eis (auch wenn wir dabei nicht ganz trocken blieben). Ein besonderes Highlight war das Stockbrot am Lagerfeuer und die abendliche Fackelwanderung durch den Kurpark. Die Siegerehrung fand schließlich am Sonntag statt. Mit unserem

Fanclub bestehend aus Eltern, Großeltern und Geschwistern konnten wir folgende Platzierungen feiern:

<b>Bambinis:</b>	Platz 5	Bergerer Mädels
	Platz 1	Bergerer Giftzwerge
<b>Stufe 1:</b>	Platz 4	Die vier Bergerer
	Platz 2	Bergerer Rettungshelferinnen
<b>Stufe 2:</b>	Platz 4	Bergerer Bubisäfte
	Platz 2	Bergerer Verbandszwerge
<b>Stufe 3:</b>	Platz 1	Bergerer Deandla und d’Lausbuama

Damit führen die „Bergerer Giftzwerge“ und die „Bergerer Deandla und d’Lausbuama“ zum Bezirkswettbewerb nach Kelheim. Dazu mehr im nächsten Gemeindeboten.

*Text: Katharina Piendl, Fotos: JRK Pilgramsberg*



**Jugendrotkreuz Pilgramsberg**

**OSTERWANDERUNG**

Am Ostermontag veranstaltete das Jugendrotkreuz Pilgramsberg eine Osterwanderung für Groß und Klein. Bei gutem Wetter machten sich zahlreiche Familien auf zu einem gemütlichen Spaziergang rund um den Pilgramsberg. Entlang des Weges gab es für die Kinder viel zu entdecken – besonders spannend war die Suche nach den versteckten Osternestern unter Laub und zwischen Bäumen. Mit viel Freude und Teamgeist wurde jedes Nest gefunden. Zum Abschluss kehrten die Teilnehmer gemeinsam im „Gasthaus zur schönen Aussicht“ ein, wo bei guter Stimmung und einer Stärkung der Ausflug ausklang.

*Text: Katharina Piendl, Foto: JRK Pilgramsberg*



**Karfreitagsfischgrillen mit diesjährigem Rekordergebnis  
AKTION DES FÖRDERKREISES KITA-SCHULE  
RATTISZELL E.V. MIT ERLÖS FÜR DIE KINDER**

Am Karfreitag fand wieder das traditionelle Steckerlfischgrillen statt. Die vorbestellten Makrelen und Forellen sowie der „Volksfestkäse“ konnten im Bauhof in Rattiszell abgeholt werden. Insgesamt wurden fast 300 Steckerfische und geräucherte Fische sowie 170 große Brezen und ca. 17 kg Käse verkauft - ein Rekordergebnis für dieses Jahr!

*Text & Foto: Birgit Heimerl*



**ANDREAS LEHNER**

**25 Jahre bei der Raiffeisenbank**

Die Vorstände der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG beglückwünschten vor kurzem Andreas Lehner zu seinem 25-jährigen Betriebsjubiläum. Seine Laufbahn startete Herr Lehner im Mai 2000 mit seiner Ausbildung zum Bankkaufmann in der Raiffeisenbank. Mit der Fortbildung zum Bankbetriebswirt konnte er sich weiter in seinem Beruf qualifizieren. Heute trägt Herr Lehner als Leiter der Abteilung Kredit-Marktfolge maßgeblich zum Wachstum und zur Weiterentwicklung des Unternehmens bei.

Die Vorstände bedankten sich bei Herrn Lehner für sein großes Engagement und seine Loyalität zum Betrieb. Für die Zukunft wünschten sie ihm viel Freude bei der täglichen Arbeit und persönlich alles Gute.

*Text & Foto: Franz Binder*



Vorstandsvorsitzender Willi Zollner (links) und Vorstandsmitglied Christian Stahl (rechts) gratulieren Andreas Lehner zum Betriebsjubiläum.

**SPENDE AN DEN FÖRDERVEREIN BRÄUHAUS GOSSERSDORF E.V.**

Eine großzügige Spende in Höhe von 600,00 Euro wurde kürzlich vom Vorstand der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG an den Förderverein Bräuhaus Gossersdorf e.V. übergeben. Das Geld wird für die Erhaltung des Bräuhauses verwendet, um den Gästebetrieb für die Zukunft zu sichern. Der Vorsitzende des Fördervereins, Georg Obermeier, zeigte sich bei der Übergabe sehr dankbar und betonte, wie wichtig diese Unterstützung für die Erhaltung des kulturellen Erbes des Bräuhauses sei. Dank der Spende können wir mit den Renovierungsarbeiten fortfahren und das Bräuhaus weiterhin als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und Gäste aus der Region öffnen. Geschäftsstellenleiter Werner Schwirzinger und Vorstand Willi Zollner überreichten den symbolischen Spendenscheck und zeigten ihr Engagement für die Förderung regionaler Projekte und den Erhalt von Traditionen. Das Spendengeld stammt aus dem Reinertrag der Gewinnspartlotterie der Bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken.

*Text & Foto: Franz Binder*



v.l.: Willi Zollner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank, Susanne Melter, stellv. Vorsitzende des Fördervereins, Georg Obermeier, Vorsitzender, Nicola Nagelsn stellv. Vorsitzende, Werner Schwirzinger, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Konzell.

**Gallner Stallwanz Apotheke**  
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015  
 E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Mi. nachmittag geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr  
**Kontakt: Tel. 09964/9680**

**ZOLLNER HEIZUNG & SANITÄR**

- ♣ Bäder
- ♣ Ölheizung
- ♣ Gasheizung
- ♣ Holzheizung
- ♣ Wärmepumpe
- ♣ Solarenergie
- ♣ Lüftung

Martin Zollner · Neundling 1 · 94372 Rattiszell  
 Tel. 09964 / 6014825 · Handy 0151 / 41454625

**Metzgerei Stahl**  
 Schulstraße 3  
 94372 Rattiszell  
 Telefon: 09964/1435  
 Telefax: 09964/601961  
 E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de

## RAIFFEISENBANK UNTERSTÜTZT MARIANNE-ROSENBAUM-SCHULE IN MITTERFELS

Im April feierte die Außenstelle der Marianne-Rosenbaum-Schule ihr 50-jähriges Bestehen und die feierliche Einweihung des neu sanierten Schulhauses in Mitterfels.

In diesem festlichen Rahmen überreichte Willi Zollner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell, dem Förderkreis der Schule einen symbolischen Scheck in Höhe von 250,00 Euro. Die Spende stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnspartvereins der Bank.

Entgegengenommen wurde der Scheck von Schulleiterin Hermine Eckl, die den Förderkreis bei der Übergabe vertrat. In der Außenstelle Mitterfels werden die Schüler der Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung sowie für Kinderpflege unterrichtet.

Die Vorstandschaft des Förderkreises zeigte sich sehr erfreut über die finanzielle Zuwendung. Der Betrag wird satzungsgemäß zur Unterstützung bedürftiger Schüler während ihrer Ausbildung verwendet und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Chancengleichheit.

Text & Foto: Franz Binder



v.l.: StD Michael Haaga, Außenstellenleiter Mitterfels, StD Werner Winter, weiterer ständiger Vertreter der Marianne-Rosenbaum-Schule, StD Harald Dietlmeier, stellvertretender Schulleiter, OStDin Hermine Eckl, Schulleiterin, Willi Zollner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell.

## RAIFFEISENBANK SPENDET 1.000,00 EURO FÜR DEN MOTORRADGOTTESDIENST

Mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1.000 Euro hat die Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG den 26. Ökumenischen Motorradgottesdienst unterstützt, der Anfang Mai unter dem Motto „Born to be free“ stattfand. Der symbolische Spendenscheck wurde im Rahmen der Veranstaltung von den Vorständen der Raiffeisenbank, Willi Zollner und Christian Stahl, an Dekan Johannes Plank überreicht.

Die Spende soll die enge Verbundenheit der Genossenschaftsbank mit der Region und ihren Menschen zum Ausdruck bringen. „Als regional verwurzelt ist es uns ein Anliegen, Veranstaltungen wie den Motorradgottesdienst zu fördern“, betonte Willi Zollner bei der Übergabe. Die Spendenmittel stammen aus den Erträgen des Gewinnsparens.

Dekan Johannes Plank bedankte sich herzlich für die Unterstützung: „Solche Beiträge ermöglichen es, dass wir Events dieser Art weiterhin durchführen können, um gemeinsam ein Zeichen für Zusammenhalt und gelebten Glauben zu setzen.“

Text & Foto: Franz Binder



v.l.: Christian Stahl (Vorstand der Raiffeisenbank), Pfarrer Bernd Reuther, Dekan Johannes Plank, Pfarrer Frank Mówes, Pastoralreferentin Heike Kellner, Willi Zollner (Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank).

“Vier eigene Wände”

Ihr Partner rund ums Bauen

Informieren Sie sich unter [www.rb-rattiszell-konzell.de](http://www.rb-rattiszell-konzell.de)

Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

**Kfz-Prüfstelle**  
**Stöger**

Gewerbering 7, 94377 Steinach  
[www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de](http://www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de)  
Tel. 09428 94 95 20

A. STÖGER • TEL. 0171 83 50 087  
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER • TEL. 0173 56 65 402  
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen

Mit Sicherheit mehr erreichen.

TÜVRheinland®  
FSP

## ZUCKERWATTE UND KINDER-SHOWTANZ MIT DEN „CHEERLIES RODASZEI“

### Buntes Treiben beim Kinderfasching in Rattiszell!

Am Faschingssamstag besuchten über 100 Kinder mit ihren Eltern den traditionellen Kinderfasching in der bunt dekorierten Turnhalle in Rattiszell. Alle Plätze waren belegt, als Martin Fuchs vom Faschingskomitee um 14:00 Uhr den Kinderfasching offiziell eröffnete und die Gäste begrüßte.

Lustige Spiele, flotte Musik und eine reichhaltige Tombola der KLJB Rattiszell begeisterten die Kinder. Melanie Ittlinger brachte mit ihrem umfangreichen Unterhaltungsprogramm Stimmung in die Turnhalle. Tanzbegeisterte legten sich zum Lied „Wir fahren mit dem Bob“ in die Kurven und marschierten im Anschluss mit einer „Polonaise“ durch die Turnhalle. Das schwungvolle Showtanzprogramm mit den „Cheerlies Rodaszei“, unter Anleitung von Melanie Ittlinger, war das Highlight des Nachmittags! Die zahlreichen Übungsstunden machten sich in einem fulminanten Auftritt der Kinder mit glitzernden Pompons

bezahlt. Für das leibliche Wohl in Form von Pommes, Wurst- und Käsesemmeln, Kaltgetränken, Kaffee, Kuchen und frisch gebackenen Waffeln sorgten wieder die Mitglieder des Förderkreises Kita-Schule sowie des Elternbeirates der Kindertagesstätte. Manche Väter mussten sich aber auch beim „Würstlschnappen“ ihr Essen erkämpfen. „Dirks“ bunte Zuckerwattemaschine sowie selbstgemachte Kindercocktails fanden riesigen Anklang. Bevor gegen 18:00 Uhr dieser lustige Nachmittag sein Ende fand, durften die Kinder ihre Eltern auf die Tanzfläche holen und mit flotter Musik das Tanzbein schwingen.

Unter Beteiligung des Faschingskomitees, des Förderkreises Kita-Schule mit Elternbeiräten und der KLJB Rattiszell konnte dieses bunte Faschingstreiben wieder gut gelingen!

*Text & Fotos: Birgit Heimerl*



## Auto Schneider

- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Abgasuntersuchungen PKW und LKW
- HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
- HU Termine täglich
- Klimageservice
- Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
- Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
- LKW Reparaturen und Bremsendienst
- Sicherheitsprüfung
- Tankstelle
- Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten



### AUTO FIT Schneider

Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

## SOMMERFEST DER TIERE IN DER KITA RATTISZELL



Am Sonntag, den 25.05.2025, wurde es bei den Kita-Kindern tierisch wild! Leider konnten die Aktivitäten für das Sommerfest, aufgrund eines plötzlichen Wetterumschwungs, nicht wie geplant im Garten der Kita stattfinden. Stattdessen wurde das Sommerfest der Tiere in der Mehrzweckhalle der Grundschule und in den Räumen der Kita gefeiert.

Die Kinder waren begeistert und aufgeregt, als es Zeit für ihren großen Auftritt um 13 Uhr wurde. Sie verwandelten sich in verschiedene Tierarten wie Käfer, Hasen, Fische und Elefanten. Unsere „schlauhen Füchse“ (Vorschulkinder) hatten sogar zwei Auftritte: Erst als Schmetterlinge, die die Sommerfestgäste herzlich willkommen hießen und dann als ihre jeweiligen Gruppentiere. Die Auftritte wurden musikalisch von Julia Steininger, vom Kita-Personal, Josef Wetzl und David Janker begleitet.

Für das leibliche Wohl wurde durch den Förderverein Kita-Schule mit Getränken, Pommes, Bratwurstsemmeln, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Dabei unterstützte tatkräftig der Elternbeirat der Kita. Die Landfrauen Haunkenzell spendeten für den Verkauf einige leckere Torten. Eine Zuckerwattestation, um die sich Dirk Puder vom Elternbeirat kümmerte, durfte natürlich auch nicht fehlen. Für eine gemütliche Feststimmung sorgte Christian Wolf mit musikalischer Umrahmung.

Die Gruppe Sonne (Krippe) freute sich beim Glücksrad über zahlreichen Besuch. Der Erlös aus dieser Aktion fließt in die Anschaffung einer Nestschaukel für den Krippengarten mit ein. Zusätzlich gab es eine Fotobox und eine Kinderschmink-Aktion, die vom Elternbeirat und Kita-Personal organisiert wurden. Das Kita-Personal hat sich wirklich ins Zeug gelegt mit ver-

schiedenen Stationen wie Eierlauf, Luftballontiere machen, Kreativwerkstatt, Fische-Parcours, Elefantenlauf, Sackhüpfen und Fische angeln.

Ein weiteres großes Highlight stellte der Besuch von echten Tieren auf dem Sommerfest dar. Familie Wetzl brachte Meererschweinchen, Hühner und Hasen mit, die die Kinder beobachten konnten. Josef und Mira Wetzl beantworteten mit Tochter Annika und Benedikt fachliche Fragen zu den Tieren. Es war sehr interessant und lehrreich!

Außerdem hatten wir das Vergnügen, Familie Heigl begrüßen zu dürfen, die ihre Ponys mitgebracht hatte. Die Kinder durften die Ponys füttern und streicheln. Herr Heigl erklärte ebenfalls Wissenswertes zu den Tieren.

Wir möchten uns nochmals herzlich bei den beiden Familien für ihr Engagement und die schöne Erfahrung bedanken.

Bei der zweiten Aufführung der Festlichkeit um 15:15 Uhr traten die Hortkinder mit einem Sockenpuppentheater auf. Im Anschluss folgte eine Tanzeinlage von den „Cheerlies aus Rodaszei“ mit Trainerin Melanie Ittlinger. Nach dem zweiten Auftritt ging es nochmal weiter mit der Bewirtung, den Spielstationen und den Tieraktionen, bis um kurz vor 17 Uhr das Fest endete. Trotz des schlechten Wetters war es ein tierisch wundervolles Fest, das uns allen viel Freude bereitet hat. In diesem Sinne bedankt sich das gesamte Kita-Team nochmal bei allen freiwilligen Helfern, dem Förderverein Kita/Schule, dem Elternbeirat und unseren Eltern.

*Text: Nicole Eidenschink, Foto: Kita intern*

## OSTERFEIER

Die Kinder der Kita Rattiszell feierten am 10. April 2025 gemeinsam Ostern. Am Morgen machte jede Gruppe ein gemeinsames Frühstück. Die Kinder ließen sich die vorbereiteten Butter- und Schnittlauchbrote, die Ostereier und das Gemüse schmecken. Danach trafen sich alle Kindergartenkinder und die älteren Kinder der Krippe im Speisesaal. Dort war als Überraschung für alle schon ein Bilderbuchkino vorbereitet. Die Geschichte „Das Osterküken“, vorgelesen von Theresa Strohmeier, begeisterte die Kinder. Ganz gespannt verfolgten sie die Geschichte, mit den Bildern auf der großen Leinwand.

Nach dem Kino gingen alle Kinder in den Garten und tatsächlich hatte der Osterhase für jedes Kind etwas versteckt. Alle halfen beim Suchen zusammen und so wurde für jedes Kind ein Nest, das eigentlich ein Ball war, mit einigen Süßigkeiten gefunden.

Ein schöner Abschluss, bevor die Kinder in die Osterferien starten konnten.

*Text & Foto: Bärbel Vielreicher*



## GEMEINSAM STARK

Elternbeirat und Förderkreis unterstützen beim „Sommerfest der Tiere“

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, war das diesjährige Sommerfest der Kita St. Benedikt unter dem Motto „Sommerfest der Tiere“ ein voller Erfolg! Trotz Regenschauer ließen sich weder Kinder noch Eltern die Freude am Feiern nehmen – es wurde gelacht, gespielt und viel gemeinsam erlebt.

Tatkräftige Unterstützung gab es dabei vom Elternbeirat der Kita gemeinsam mit dem Förderkreis Kita-Schule. Besonders beliebt waren der Kaffee- und Kuchenverkauf des Elternbeirats sowie der Verkauf von Pommes, Bratwurstsemmeln und Getränken, den der Förderkreis übernommen hatte. Auch das liebevoll organisierte Kinderschminken und der Zuckerwattestand, beide betreut vom Elternbeirat, sorgten für strahlende Kinderaugen - viele kleine Giraffen, Einhörner, Hunde, und andere tierische Gestalten waren unterwegs und verbreiteten gute Laune.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt allen helfenden Händen: den engagierten Eltern, die beim Auf- und Abbau unterstützt haben, allen, die beim Verkauf mitgeholfen haben, sowie den zahlreichen Kuchenbäckerinnen und -bäckern. Vielen herzlichen Dank - ohne eure Mithilfe wäre dieses schöne Fest nicht möglich gewesen.

Trotz des Regens bleibt das „Sommerfest der Tiere“ als fröhliches und buntes Ereignis in Erinnerung – ein Beweis dafür, dass gute Stimmung wetterfest ist!

*Text & Bilder: Martina Ettl*



## GEFIEDERTER BESUCH IN DER KINDERTAGESSTÄTTE RATTISZELL

Am Montag, 31. März 2025, wurde es morgens schon spannend in der Kindertagesstätte St. Benedikt. Tierischer Besuch war für diesen Tag angekündigt.

Markus und Melanie Dengler vom Kleintierzuchtverein Niederwinkling kamen vollbepackt in die Einrichtung und bauten ihre „lebendige Unterrichtsstunde“ auf. In zwei Gruppen durften die Kindergarten- und einige Krippenkinder das mitgebrachte Anschauungsmaterial des Kleintierzuchtvereins bewundern. Eier aus verschiedenen Materialien konnten angefasst und untersucht werden. Darunter war auch ein Straußenei, ein Nandu-Ei, ein Ei eines Emus und viele andere Besonderheiten. Nebenbei erklärte Herr Dengler wie aus einem Ei ein Küken schlüpft. Außerdem fragte er die Kinder, was sie sonst schon alles über die Tiere wissen.

Nach diesem informativen Teil der Vorführung wurde es nochmal besonders aufregend: Melanie und Markus Dengler holten aus einer Transportbox kleine Küken vom modernen englischen Zwergkämpfer hervor. Die Hühnerküken lösten sofort Begeisterung bei den Kindern aus. Die Tiere ließen sich von den Kindern aus der Nähe begutachten und streicheln. Als die Küken wieder in der Transportbox verschwanden, hoben Melanie und Markus Dengler ein Huhn und einen Hahn aus dem Käfig heraus. Auch diese Tiere zeigten sich als sehr zutraulich und konnten von den Kindern sogar auf den Arm genommen werden. Der Bürgermeister von Rattiszell kam auch zum tierischen Kita-Besuch dazu. Manfred Reiner durfte ebenfalls nähere Bekanntschaft mit einer Henne machen: Sie machte es sich auf seinem Arm gemütlich.

Am Ende der lebendigen Unterrichtsstunde waren sich Kinder, sowie Erwachsene einig: Der Besuch der Hühner war ein spannendes und tolles Erlebnis, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Kita Rattiszell bedankt sich sehr herzlich beim Kleintierzuchtverein Niederwinkling und bei Melanie und Markus Dengler.

*Text: Theresa Strohmeier, Foto: Gabriele Weber*



**KARL-HEINZ WITTMANN**  
Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach  
Tel. 09964-1490



## BESUCH BEI BÜCHER PUSTET

Im Rahmen des Welttags des Buches besuchte die 4. Klasse der GS Rattiszell die Buchhandlung Pustet in Straubing. Filialleiter Jürgen Preißer stellte die Bücherei vor und die Schülerinnen und Schüler erkundeten die Filiale mit Hilfe einer Bücherei-Rally. Zum Schluss erhielt jedes Kind kostenlos das Buch „Cool wie Bolle“ von Thomas Winkler, das speziell für den Welttag des Buches geschrieben wurde. Als Klassenlektüre wurde das Buch in der Klasse in den darauffolgenden Deutschstunden gemeinsam gelesen.

*Text & Foto: Markus Schedlbauer*



## KINDER BACKEN BROT

Die 3. und 4. Klasse der Grundschule Rattiszell besuchte im Rahmen des Projekts „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ den Erlebnisbauernhof Zollner in Edt bei Haselbach.

Sandra Zollner erklärte den Grundschulern zuerst, welche Zutaten in den Teig für das Sauerteigbrot kommen. Nach dem Händewaschen bekam jedes Kind ein Stück Teig, das sie unter Anleitung von Sandra Zollner zu einem Laib formten und anschließend individuell mit Stempel, Muster und Buchstaben gestalteten. Nach einer Ruhephase wurden die Laibe von Roman Zollner in den vorgeheizten Ofen geschossen. In der Zwischenzeit erkundeten die Kinder die zahlreichen Tiere auf dem Bauernhof der Familie Zollner und halfen bei der Fütterung der Hühner und Ziegen. Nach einer halbstündigen Backzeit wurden die fertigen Brote aus dem Ofen geholt und zum Auskühlen in einem großen Korb gelagert.

Nach einer ausgiebigen Brotzeit mit Schnittlauchbroten und Apfelschorle lernten die Kinder die gängigen Getreidesorten mit Hilfe eines kindgemäßen Zuordnungsspiels.

Schließlich konnte jedes Kind sein selbst geknetetes, noch warmes Bauernbrot mit nach Haus nehmen.

*Text & Fotos: Markus Schedlbauer*



## KREISMEISTERSCHAFTEN IM GERÄTETURNEN

Die Grundschule Rattiszell nahm an den Kreismeisterschaften im Geräteturnen in Straubing/St. Josef teil. Jeweils vier Mädchen und Jungen aus der 3. und 4. Klasse bildeten eine Mannschaft. Es mussten Übungen an den Geräten Boden, Sprung, Reck und Schwebebalken geturnt werden. Außerdem standen das gemeinsame synchrone Turnen von Hockwenden, Stangenklettern und ein Staffellauf auf dem Programm. Die einzelnen Leistungen der SchülerInnen wurden zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Übungen wurden im Sportunterricht intensiv geübt und die jungen Turnerinnen und Turner zeigten an jedem Gerät ihr Können. In der Endabrechnung belegte man hinter der Grundschule Geiselhöring den 2. Platz.

*Text & Foto: Markus Schedlbauer*



**Zollner  
Hof**

traditionell | regional | frisch

Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964 434  
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de  
www.marianne-zollner.de

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Bauernladen von Mi. - Sa. | Brotzeitüberl  
von Mi. - Sa. und So. ab 14 Uhr





## GRUNDSCHULE

### SICHERHEIT UND SPASS FÜR DIE KINDER

#### Schonraumübungen mit Roller, Rad und Inlinern an der GS Rattiszell

An der Grundschule Rattiszell standen kürzlich die Sicherheit und das richtige Verhalten im Straßenverkehr im Mittelpunkt. Bei einer besonderen Aktion unterstützte Ursula Fendl, die Vorsitzende des Bezirksverbandes Niederbayern und Vizepräsidentin der Deutschen Verkehrswacht Bogen, das Lehrerkollegium bei den vorgeschriebenen Schonraumübungen für Grundschulkin- der. Auf dem Hartplatz in Rattiszell baute Frau Fendl verschiedene Stationen auf, um den Kindern praktische Erfahrungen im sicheren Umgang mit Roller, Fahrrad und Inlinern zu vermitteln. Gut ausgerüstet und geschützt mit Helm und Körperschonern hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit auf vielfältige Weise unter Beweis zu stellen. Beim Slalom- und Trichterfahren mussten sie präzise fahren, um die Stationen erfolgreich zu meistern. Ziel war es, den jungen Verkehrsteilnehmern spielerisch wichtige Fähigkeiten für den sicheren Straßenverkehr zu vermitteln. „Es ist uns sehr wichtig, den Kindern frühzeitig die richtigen Verhaltensweisen im Straßenverkehr beizubringen“, erklärte Ursula Fendl. „Nur so können sie später selbstbewusst und sicher unterwegs sein.“ Die Aktion wurde von den Lehrkräften sehr positiv aufgenommen, da sie den Schülerinnen und Schülern nicht nur Spaß machte, sondern auch wichtige Sicherheitstipps vermittelte. Die Kinder zeigten sich begeistert von den Übungen und waren stolz auf ihre Leistungen. Mit diesem Übungsvormittag setzt die Grundschule Rattiszell ein deutliches Zeichen für Verkehrssicherheit und verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr. Dank des Engagements von Frau Fendl und dem Lehrerkollegium konnten die Kinder praktische Erfahrungen sammeln, die ihnen im Alltag sicherlich zugutekommen werden.

Text & Fotos: Heidi Roß




GLAS & DESIGN  
**HEIGL**  
GLASEREI

Christian Heigl  
Glasermeister

Spormühle 1  
94372 Rattiszell  
Tel. 01 71 / 88 54 169  
Fax 0 99 64 / 60 12 85  
[www.glaserei-heigl.de](http://www.glaserei-heigl.de)

Neu & Reparaturverglasung  
Duschkabinen  
Ganzglasanlagen  
Spiegel nach Maß  
Glasdächer  
Balkon und Treppengeländer  
Küchenrückwände  
Bleiverglasung  
Sandstrahlarbeiten



**HEIZUNG | SANITÄR | SONNENSTROM**

UNION GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 6 | 94315 Straubing  
Tel.: 09421/7834-0 | E-Mail: [info@heizungs-grosshandel.net](mailto:info@heizungs-grosshandel.net)



**HALLER** GmbH  
**Zimmerei-Holzbau**

Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen  
Altbausanierungen - Carports

Schönsteiner Straße 3, 94372 Plentling bei Rattiszell  
Tel. 09964/1746 Fax 601910  
[www.holzbau-haller.de](http://www.holzbau-haller.de)





## YOGA AN DER GRUNDSCHULE

Im Rahmen des AOK- Projekts Klasse 2000 besuchte Frau Özlem Turhan am Mittwoch, den 14.5.25, die Grundschule Rattiszell. Mit viel Engagement und Freude brachte sie den Kindern verschiedene Yoga- Techniken näher.

Jede Klasse durfte eine Schulstunde lang in der Turnhalle kennenlernen, was Yoga überhaupt ist und sich selbst natürlich an unterschiedlichen Übungen versuchen. Neben dem Spaß an der Bewegung und der Entspannung kam aber auch die Botschaft nicht zu kurz, wie wichtig es ist, auf den eigenen Körper zu hören und zu achten.

Die Schülerinnen und Schüler und auch alle Lehrkräfte freuen sich schon sehr darauf, wenn Frau Turhan am 28.5.25 die Grundschule erneut besucht, um ihnen zu zeigen, wie sie die gelernten Übungen im Klassenzimmer umsetzen können.

*Text & Fotos: Manuela Stegbauer*



## STEFAN MURR UND HEINZ-JOSEF BRAUN SPIELEN FÜR KINDER

Die Kinder der GS Rattiszell durften Mitte April einem ganz besonderen Ereignis beiwohnen. Die aus Fernsehen und Rundfunk bekannten Schauspieler, Stefan Murr und Heinz-Josef Braun, traten mit ihrem Sing-Hörspiel „Das bayerische Rotkäppchen“ in der Turnhalle der GS Haibach auf. Mit dem Bus fuhren alle nach Haibach, um an der Aufführung teilzunehmen. Die beiden Autoren, Komponisten und Schauspieler erzählten das Märchen vom Rotkäppchen in ihrer völlig eigenen bayerischen Art, mit vielen Liedern und schlüpfen selbst in alle Rollen. Herzlichen Dank an die Theaterfreunde Rattiszell für die komplette Kostenübernahme. Es war ein literarischer und musikalischer Hochgenuss, der nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Lehrkräften, zu Lachsalven führte.

*Text & Foto: Heidi Rob*



## FEUERWEHR ZU BESUCH

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts und zur Stärkung der Alltagskompetenzen bekamen die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Grundschule Rattiszell am Dienstag, den 20.05.25, einen umfassenden und spannenden Einblick in das Thema Feuer und Feuerwehr.

Hierfür besuchten Frau Birgit Heimerl, die Brandschutzerzieherin des Landkreises Straubing- Bogen, und Herr Franz Binder, ehemaliger Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell und aktiver Atemschutzträger, die Grundschule.

In einem allgemeinen Teil begann Frau Heimerl damit, mit den Kindern anhand von kleinen Experimenten zu erarbeiten, wie Feuer überhaupt zustande kommt und welche Stoffe brennbar sind. Anschließend wurden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe durfte in der Schulbücherei das mitgebrachte Notfalltelefon ausprobieren und sich darin üben, einen Notruf zu einem vorgegebenen Szenario richtig abzusetzen. Währenddessen lernte die zweite Gruppe das Rauchhaus kennen. Dies war ein Highlight für die Kinder, denn sie konnten hautnah mitverfolgen, wie schnell sich der giftige Rauch bei einem Brand im ganzen Haus ausbreiten kann. Im Anschluss wurde dann getauscht.

Ein weiterer Höhepunkt war, als Herr Binder beiden Klassen gemeinsam demonstrierte, was alles zu der sehr schweren Ausrüstung eines Atemschutzträgers gehört und welche Vorkehrungen getroffen werden müssen, bevor der Atemschutzträger einsatzbereit ist. Ganz besonders aufregend war für die Kinder die Wärmebildkamera. Mit dieser spürte Herr Binder am Schluss zwei versteckte Kinder auf und „rettete“ sie.

Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte bedankten sich mit viel Applaus für den ereignisreichen und spannenden Vormittag.

*Text & Fotos: Manuela Stegbauer*



### FRÜHLINGSERWACHEN MIT TRADITION

#### Maibaumfest in der Tagespflege Kinsachtal

Der Mai ist gekommen – und mit ihm auch eine wunderbare bayerische Tradition: das Maibaumaufstellen. In der Tagespflege Kinsachtal wurde dieses Brauchtum mit viel Schwung, guter Laune und einem kräftigen „Hau ruck!“ gefeiert.

Schon am Vormittag war die Vorfreude auf das Fest deutlich spürbar. Gemeinsam mit dem Team der Tagespflege und der tatkräftigen Unterstützung des Bauhofs wurde alles für die Maibaumfeier vorbereitet. Natürlich durfte ein schön geschmückter Maibaum nicht fehlen – ein echter Blickfang und Symbol für Gemeinschaft und Frühlingserwachen.

Dann war es soweit: Mit vereinten Kräften wurde der Maibaum aufgestellt – begleitet von lautstarken „Hau ruck!“-Rufen unserer Gäste und Mitarbeitenden. Der Stolz über das gemeinsam Geschaffene war in allen Gesichtern abzulesen.

Statt Kaffee und Kuchen wartete diesmal eine zünftige Brotzeit auf alle: Brezen, Wurst, Bier und dazu stimmungsvolle Musik sorgten für echte Festlaune. Es wurde geschunkelt, gesungen und gelacht – ein rundum gelungener Nachmittag.

Auch das Wohlbefinden kam nicht zu kurz: Mit einem kleinen Fitnessprogramm sorgten wir für Bewegung und gute Laune – denn bei uns ist immer was los!

*Text & Fotos: Bianka Ruis, Pflegeleitung*



## SENIOREN-ECKE

## 60PLUS

### ⇒ SOMMERFEST

Am **Montag, 21. Juli 2025** um **10.00 Uhr** laden wir zum **Sommerfest mit Weißwurstfrühstück** ins **alte Schulhaus in Haunkenzell** ein.

*Alle Seniorinnen und Senioren des Gemeindebereiches sind herzlich willkommen.*

Wer eine **Fahrgelegenheit** braucht, kann sich bei mir melden, Tel 09964 1484.

*Marietta Schwarzfischer mit Team  
Gemeinderätin & Seniorenbeauftragte*

## AUSFLUG ZUM ZIEGENHOF-CAFÉ

Die **Landfrauen Haunkenzell** und die **Seniorenecke 60Plus** unternehmen am **Samstag, 13. September** einen Ausflug zum **Ziegenhof-Café nach Freystadt**.

**Anmeldung bei Erna Foierl  
Tel. 0151 59858212.**

## HUNDERTJÄHRIGER KALENDER

### Juni 2025

1. bis 5. trocken, sonnig  
 6. und 7. Morgennebel  
 8. bis 11. kühl, Regenschauer  
 12. bis 17. schwül, feucht,  
 Gewitterneigung  
 18. bis 30. mittsommerlich warm

### Juli 2025

1. bis 6. große Hitze  
 7. bis 10. kühler, Schauer  
 11. bis 16. Rekordtemperaturen  
 17. bis 19. schwüles Wetter mit Gewitter  
 und Hagel  
 20. bis 31. sonnig

## Wetterregeln für Juni und Juli

Brachmonat (Juni) nass,  
leert Scheunen und Fass.

Ist es an Corpus Christi klar,  
folgt für uns ein gutes Jahr (1. Juni).

Sankt Johanni Regengüsse  
verderben uns die schönsten Nüsse (25. Juni).

An Sankt Kilian  
sä Wicken und Rüben an (8. Juli).

Schäfchen am Himmel am Jakobitag,  
viel Schnee im Winter fallen mag (25. Juli).

Annatag warm und trocken,  
lässt den Bauer gern frohlocken (26. Juli).

## MÄRZ UND APRIL 2025 - WETTERWERTE

Zusammenfassung Wetterdaten:

### Monat März 2025

max. Temperatur	18,4 °C	am 21.03.2025
min. Temperatur	-4,7 °C	am 18.03.2025
Mitteltemperatur	6,5 °C	
Gesamtniederschlag	27,8 mm	
max. Tagesregenmenge	9,2 mm	am 30.03.2025
Sonnenstunden	184	
stärkste Windböe	51,4 km/h	am 30.03.2025
Mittlerer Wind	7,8 km/h	
Frosttage (T <sub>mix</sub> < 0°C)	6	
Kalte Tage (T <sub>max</sub> < 10°C)	10	
Warme Tage (T <sub>max</sub> ≥ 20°C)	0	
Regentage	13	

### Monat April 2025

max. Temperatur	25,0 °C	am 16.04.2025
min. Temperatur	-2,1 °C	am 06.04.2025
Mitteltemperatur	11,4 °C	
Gesamtniederschlag	24,2 mm	
max. Tagesregenmenge	15,2 mm	am 18.04.2025
Sonnenstunden	241	
stärkste Windböe	51,5 km/h	am 06.04.2025
Mittlerer Wind	8,0 km/h	
Frosttage (T <sub>mix</sub> < 0°C)	3	
Kalte Tage (T <sub>max</sub> < 10 °C)	3	
Warme Tage (T <sub>max</sub> ≥ 20°C)	9	
Sommertage (T <sub>max</sub> ≥ 25°C)	1	
Regentage	4	

Diagramme & Texte: Martin Bohmann

[www.keckeis-kachelofenbau.de](http://www.keckeis-kachelofenbau.de)  
[info@keckeis-kachelofenbau.de](mailto:info@keckeis-kachelofenbau.de)

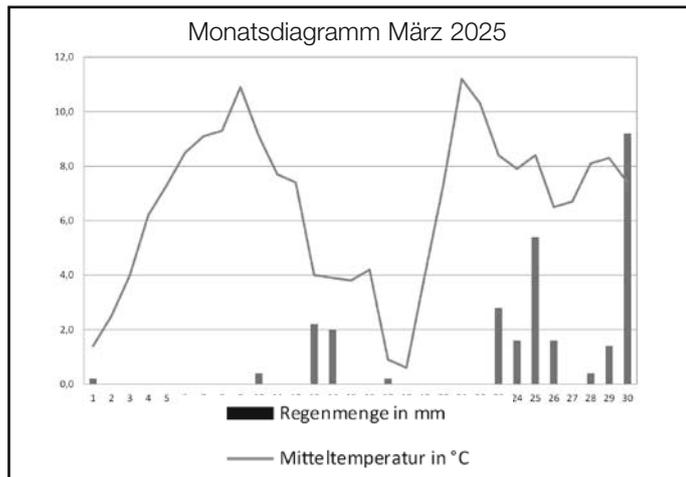


Kachelofen & Kaminland  
 Westlicher Stadtgraben 19  
 94469 Deggendorf  
 Tel.: 09 91-34 11 60



Installation und Heizungsbau GmbH  
 Dietersdorf 4 · 94354 Haselbach  
 Tel. 09964 - 60 19 27  
[www.heizung-und-wasser.de](http://www.heizung-und-wasser.de)

## MÄRZ 2025:

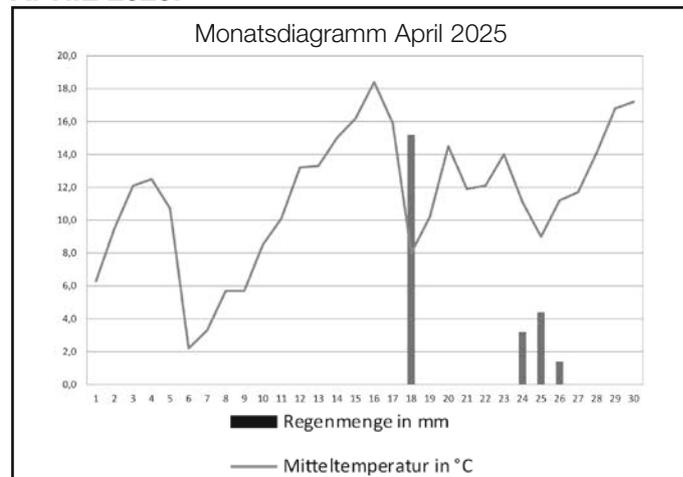


Mit einer Monatsmitteltemperatur von 6,5 °C lässt sich an der Wetterstation Eggerszell auf einen viel zu milden März zurückblicken. Im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1961 bis 1990 war es damit um über drei °C zu warm. Das langjährige Klimamittel (der Jahre 1991 bis 2020) wurde heuer um rund 2,5 °C überschritten. Vergleicht man lediglich das Temperaturmittel der Jahre seit Messbeginn 2007, dann stellt sich immerhin noch eine positive Abweichung von 1,5 °C heraus. Der bisher mildeste März seit Aufzeichnungsbeginn in Eggerszell war übrigens jener vom vergangenen Jahr 2024, welcher sogar mit einem Monatsmittel von 7,5 °C abschloss. Der mit Abstand bisher kälteste Märzmonat seit Messbeginn konnte dagegen im Jahr 2013 registriert werden, als es im Durchschnitt 1,1 °C kalt war. Der Monatshöchstwert der Temperatur wurde am Nachmittag des 21.03.2025 mit 18,4 °C gemessen. Zugleich brachte dieser Tag mit 11,2 °C auch die höchste Tagesdurchschnittstemperatur hervor. Von einem neuen Aprilrekord waren wir jedoch weit entfernt. Die höchste bisher im März gemessene Temperatur beträgt in Eggerszell 21,9 °C und stammt vom 30.03.2024. Die tiefste Temperatur des Monats zeichnete die Wetterstation Eggerszell mit -4,7 °C in den Morgenstunden des 18.03.2025 auf. Zur gleichen Zeit verzeichnete der Erdbodentempersensor, welcher fünf Zentimeter über dem Boden montiert ist, sogar einen Tiefstwert von -7,2 °C. Zudem war der 18.03.2025 mit einem Temperaturmittel von 0,6 °C der kälteste Tag in diesem Monat. Ein neuer Kälte rekord für den Monat März war heuer nicht ansatzweise in Betracht zu ziehen, denn die tiefste bisher im März gemessene Temperatur beträgt minus 12,5 °C und wurde am 01.03.2018 registriert. Lediglich vier Tage verliefen, im Vergleich zum langjährigen Mittel, zu kalt. Ansonsten gingen die restlichen 27 März tage entweder durchschnittlich oder aber jedoch größtenteils deutlich zu mild vonstatten. Der Monat sorgte für eine mittlere Tiefsttemperatur von 2,5 °C und für eine durchschnittliche Maximaltemperatur von 11,3 °C. Vom Niederschlag her betrachtet gab es heuer einen viel zu trockenen März. Nach dem bereits sehr niederschlagsarmen Februar folgte somit unmittelbar ein weiterer merklich zu trockener Monat. Mit einer Gesamtniederschlagsmenge von nur 27,8 mm kam nicht einmal die Hälfte der langjährigen Märzmenge zusammen, welche am Standort Eggerszell 65 mm beträgt. Kräftige schauerartige Regenfälle mit sogar einem eingelagerten Hagelgewitter sorgten dafür, dass mit 9,2 mm Niederschlag der 30.03.2025 der nasseste Tag des Monats wurde. An 13 Tagen konnten messbare Niederschläge vermeldet werden. Der Großteil an Regen

fiel ab dem 23.03.2025. Die letzten neun Tage brachten nämlich 23 mm. Dagegen war es vom 01. bis 22.03.2025 aufgrund sehr häufigen Hochdruckeinflusses, mit nur insgesamt fünf Liter Regen auf dem Quadratmeter, extrem trocken.

Die stärkste Windböe wurde am späten Nachmittag des 30.03.2025 mit 51,5 km/h registriert. Mit einer mittleren Windgeschwindigkeit von 7,8 km/h lagen wir nur leicht unter dem gewöhnlichen Wert für März. Wegen des auf weite Strecken vorgeherrschten ruhigen Hochdruckwetters lag die Sonnenscheinsumme weit über dem langjährigen Mittel. Mit einer Sonnenscheindauer von 184 Stunden zeigte sich die Sonne 64 Stunden häufiger als üblich. In einem normalen Märzmonat gibt es nämlich nur rund 120 Sonnenstunden. Die trockenste Luftmasse herrschte mit nur 27 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit am Nachmittag des 09. März 2025 vor. Die mittlere Luftfeuchte betrug über das gesamte Monat hinweg gerechnet 70 Prozent. Die höchste Solarstrahlung wurde gegen Mittag des 17.03.2025 mit 904 Watt pro Quadratmeter aufgezeichnet. Durchschnittlich lag die Sonnenstrahlung bei 267 Watt pro Quadratmeter, was einen ausgezeichneten Wert darstellt. Vom Spätwinter mit Schneefällen war in unserem Gemeindegebiet im März so gut wie überhaupt nichts mehr zu sehen. Es gab weder einen Schneedeckentag noch Neuschnee. Einzig und allein am Vormittag des 17.03.2025 traten geringe Schneeschauer auf, welche jedoch keinen Schneedeckentag zu Stande brachten.

## APRIL 2025:



Mit einer Monatsmitteltemperatur von 11,4 °C liegt ein viel zu milder April zurück. Im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1961 bis 1990 war es damit heuer um rund 3,5 °C erheblich zu warm. Zieht man lediglich den Referenzzeitraum seit Messbeginn (Jahre 2007 bis 2024) als Vergleich heran, dann ergibt sich trotz allem noch eine positive Temperaturabweichung von zwei °C. Der diesjährige April reiht sich somit in die Top fünf der bisher wärmsten Aprilmonate seit Aufzeichnungsbeginn 2007 ein. Der bisher mit großem Abstand wärmste April konnte im Jahr 2018 mit einer durchschnittlichen Monatstemperatur von 13,4 °C verzeichnet werden. Dagegen gab es im Jahr 2021 den kältesten April seit Aufzeichnungsbeginn, als die Monatsdurchschnittstemperatur bei 6,3 °C verharrte. Die höchste Temperatur des Monats wurde am Nachmittag des 16.04.2025 mit 25,0 °C registriert. Damit gab es heuer einen der frühzeitigsten meteorologischen Sommertage seit Beginn der Messungen. Einen noch früheren ersten meteorologischen Sommertag gab es bisher nämlich nur im Jahr 2007, als bereits am 14. April leicht über 25 °C aufge-

zeichnet wurden. Von einem Sommertag spricht man in der Meteorologie dann, wenn die Temperatur mindestens 25 °C erreicht. Außerdem brachte der 16.04.2025 mit 18,4 °C auch das höchste Tagesmittel des Monats hervor. Der Monatstiefstwert der Temperatur konnte in den Morgenstunden des 06.04.2025 mit -2,1 °C aufgezeichnet werden. Bodennah verzeichnete der Temperatursensor in etwa fünf Zentimeter über dem Erdboden zur gleichen Zeit einen Tiefstwert von bis zu -5,0 °C. Den niedrigsten Tagesdurchschnitt brachte ebenfalls der 06. April 2025 mit 2,2 °C. Den frischesten Wetterabschnitt des Monats erlebten wir vom 06. bis 09.04.2025, als die Tagesmittelwerte nur zwischen zwei und fünf Grad Celcius lagen und nachts oftmals leichter Luftfrost auftrat. Zwischen dem 06. und 11.04.2025 konnte durchwegs in den Nächten leichter bis mäßiger Bodenfrost erfasst werden. Nur sieben Tage fielen im Vergleich zum langjährigen Mittel zu kalt aus, die restlichen 23 Tage verliefen größtenteils viel zu warm. Die mittlere Tiefsttemperatur lag bei 6,2 °C und die durchschnittliche Maximaltemperatur pendelte sich bei 16,8 °C ein, was den deutlich zu milden Aprilmonat klar belegt. Der Monat brachte insgesamt drei Frosttage und an fünf Tagen kam es zu Bodenfrost. An lediglich drei Tagen gab es einstellige Höchstwerte. Die 20-°C-Marke wurde an acht Tagen geknackt.

Mit einer Gesamtniederschlagssumme von nur 24,2 mm ist von einem sehr trockenen April zu sprechen. Es fiel damit nicht einmal die Hälfte der langjährigen Aprilniederschlagsmenge, welche in Eggerszell 65 mm beträgt. An nur vier Tagen konnten messbare Regenmengen registriert werden, was rekordmäßig ist. Mit 15,2 mm Niederschlag ging der 18.04.2025 als nassester Tag des Monats ins Datenarchiv der Wetterstation Eggerszell ein. An sage und schreibe 26 Tagen fiel kein einziger Tropfen Regen, was außergewöhnlich ist. Der April war der vierte teils deutlich zu trockene Monat in Folge. Seit Aufzeichnungsbeginn vor 18 Jahren erlebten wir übrigens bereits einige noch teils deutlich trockenere Aprilmonate wie heuer. Der absolut niederschlagsärmste April trat im Jahr 2007 auf, als nur mickrige 9,6 mm Niederschlag zu Buche standen. Die ersten 17 Tage des Monats verliefen komplett trocken. Die Wetterstation Eggerszell verzeichnete den ersten messbaren Niederschlag erst am 18.04.2025, was bemerkenswert ist. Der diesjährige Monat war extrem hochdruckdominant. Mit einer durchschnittlichen Windgeschwindigkeit von 8,0 km/h lagen wir genau im Bereich des langjährigen Mittels. Die stärkste Windböe konnte am Vormittag des 06.04.2025 mit 52 km/h erfasst werden. Jener 06.04.2025 brachte mit 14,4 km/h auch den höchsten Tages-Winddurchschnitt hervor. Aufgrund der sehr häufigen und lang anhaltenden Hochdruckwetterphasen wurden wir, mit insgesamt 241 Sonnenstunden, ausgiebig von der Sonne verwöhnt. Die Sonne zeigte sich dabei über 50 Stunden länger als gewöhnlich. Die trockenste Luftmasse herrschte gegen Mittag am Monatsletzten vor, als die relative Luftfeuchtigkeit nur 29 Prozent betrug. Am frühen Nachmittag des 22.04.2025 konnte mit 1113 Watt pro Quadratmeter die stärkste Solarstrahlung aufgezeichnet werden. Die mittlere Sonnenstrahlung lag bei 360 Watt pro Quadratmeter.

Diagramme & Texte: Martin Bohmann

### DER REDAKTIONSSCHLUSS

für die August/September-Ausgabe  
ist am 18.07.2025!  
Beiträge bitte an: [km.reiner@t-online.de](mailto:km.reiner@t-online.de)

### DIALEKT MACHT SCHLAU

#### Verstehen Sie Bayrisch?

Auflösung und Erklärung des Dialektsatzes im Gemeindeboten Nr. 105:

#### „Vohonakeln“

In dem Buch die „Herbstmilch“ von Anna Wimschneider steht folgender Satz: „Nach dem Essen sprach die Bäuerin ein kurzes Gebet. Dabei hat sie die Worte so verhunakelt, dass die Leute nur mühsam das Lachen verbeißen konnten“. Und im Straubinger Kalender von 2009 liest man folgendes Zitat von Walter Pöschl: „Es werd ned leicht a schönere Sprach gebn ois wie des Boarische. I hörs gern. Deats mas ned vohonaggl'n“. Man versteht sogleich, was mit „vohunackeln und vohonaggl'n“ gemeint ist, nämlich das Gleiche, was mit „verunstalten, verpfuschen, verhunzen oder zugrunde richten“ ausgedrückt werden könnte. Der Wortstamm ist „-hon, -hun“, der in der Hochsprache als „Hohn“ auftritt. Das wiederum leitet sich her vom germanischen Wort „hauna“ mit der Bedeutung: niedrig, schlecht, verachtet. Das -eln in der Endung hat dabei einen negativen Sinn.

#### NEU: „De hod eam d'Haftln ganz sche eighaut!“

Text: Karl Kienberger, Heimatpfleger

## TRAGISCH

### Straubinger Tagblatt.

... vor 91 Jahren am 23. April 1934

**Hauntenzell.** (Ein Unglück kommt selten allein.) Dieses Sprichwort bewahrheitete sich beim Bauern Wagner Kav., Guersdorf, Besitzer des Anwesens Hollmer. Vor ungefähr 10 Wochen mußte er den prächtigsten Ochsen aus seinem Stalle notschlachten. Vor einigen Tagen traf er bei einem Befichtigungsgang durch den Stall ein Jungrind erhängt an. Am Mittwoch verunglückte sein 11jähriger Sohn Rupert. Er wurde vom eigenen Hofhund gebissen. Der Junge besah sich die vor der Hütte liegenden Knochen. Da fuhr der Hund mit einem Satz auf den Jungen los und brachte ihm 3 erhebliche Bißwunden bei und zwar am Oberarm unter dem Ellenbogen und am Unterarm. Ärztliche Hilfe mußte in Anspruch genommen werden.

PHYSIOTHERAPIE &  
NATURHEILKUNDEPRAXIS  
**Kinsach**  **iTal**  
OSTEOPATHIE + FDM + DRYNEEDLING

Schulstr. 17 · 94372 Rattiszell  
☎ 09964 6017979  
[www.KinsachViTal.de](http://www.KinsachViTal.de)

*Kennen Sie noch dieses Anwesen?*



Auflösung des Rätselfotos von GB Nr. 105:

### KANNTEN SIE NOCH DIESES HAUS?



Bei diesem Gebäude handelt es sich um das ehemalige Heitzer-Haus in Euersdorf, Nummer 11, früher Nummer 25. Wir sehen vor uns ein einfaches, komplett gemauertes Gebäude mit ausgebautem erstem Stockwerk und angebautem Stall mit Scheune. Ein eingadiges Haus: alles unter einem Dach. Vor der Gred versteckt sich der Misthaufen unter dem Schnee. Das Gebäude dürfte in den 1930er Jahren errichtet worden sein, das genaue Jahr ist unbekannt.

#### Geschichte des ehemaligen Heitzeranwesens

Ein gewisser Andrä Stahl, geboren am 16. Dezember 1786 in Euersdorf, erwarb 1829 9 Tagwerke Grund vom sogenannten Hartmannsgruberhof Nummer 21 in Euersdorf. Seine Eltern waren Georg Stahl und Katharina, geborene Hilmer von Niedersach.

Bei diesem Hartmannsgruberhof handelt es sich um das heutige Dieneranwesen, Hausnummer 8. Andrä Stahl heiratete am 19. Januar 1830 die Anna Maria Höchbauer, Tochter von Peter Höchbauer in Utzenzell und dessen Frau Scholastika, geborene Penzkofer. Anna Maria wurde am 10. Juni 1793 in Utzenzell geboren.

In den Folgejahren errichtete das Ehepaar die Gebäude auf diesem Grundstück.

Im Kataster von 1831 ist noch kein Gebäude eingezeichnet. Dagegen entdeckt man im zweiten Steuerkataster, dem Kataster von 1842 bereits die Hausnummer 25. Die sogenannte Haberläutgarbe musste man an den Mesner in Stallwang abliefern. Das ist auch ein Hinweis darauf, dass damals Euersdorf zur Pfarrei Stallwang und nicht nach Rattiszell gehörte. Erst 1956 wurde Euersdorf nach Rattiszell umgepfarrt.

Am 3. August 1857 ehelichte Johann Georg Stöberl Therese, die am 10. Januar 1832 geborene Tochter des Ehepaars Stahl. Johann Georg Stöberl wurde am 30. Januar 1820 in Sattelpelinstein geboren. Seine Mutter war Anna Holz, eine Inwohnerin aus Gittensdorf. Der Vater Josef Stöberl, ein Söldnerssohn von Aufham war im August 1857 bereits verstorben, ebenso der Vater der Braut Andreas Stahl.

Der Übergabswert war 900 Gulden. Am 10. September 1884 heiratete die am 3. April 1865 geborene Tochter Franziska Stöberl den am 25. April 1857 geborenen Bauerssohn Josef Engl von Emmersdorf (jetzt Familie Oswald, Hausnummer 2). Franziska verstarb am 31. Oktober 1904. Der Witwer verheiratete sich sodann mit Rosina Wagner aus Maiszell (geb. am 14. April 1871). Ab 1916 war sie Witwe und somit Alleinbesitzerin des Anwesens. In zweiter Ehe ehelichte sie am 8. Oktober 1919 den Bauerssohn Johann Liegl von Großsteinlohe, Gemeinde Tiefenbach im Landkreis Cham. Nach dem Tod auch ihres zweiten Ehemannes 1926 verkaufte sie den ganzen Besitz an die Geschwister Josef und Katharina Beer. Sie selbst zog nach Machtenhof, erwarb dort von ihrem Bruder Xaver Wagner 2 Tagwerk Grund und erbaute sich 1927 ein Haus (jetzt Hausnummer 4, Fam. Jörg).

Die Geschwister Beer besaßen das Anwesen bis zum Tode des Josef Beer. Die Schwester Katharina überschrieb nun den Besitz ihrer Nichte Rosina Schlecht von Michelsdorf (\* 1928, † 2013). Diese heiratete den Landwirtssohn Johann Heitzer von Plenting (\* 1918, † 1993). Der Sohn Josef erbe den Besitz. Im Jahr 2014 verkaufte er die Hofstelle an das Ehepaar Christina und Hannes Adelsberger. Sie brachen 2015 das alte Gebäude ab und erbauten sich 2016 auf diesem ruhigen und idyllischen Platz in Euersdorf ein neues Zuhause.



„Der Stadel, das alte Hühnerhaus direkt an der Straße und der Holzschuppen hinter dem Stall sind noch erhalten. Das Hühnerhaus nutzen die Kinder als Spielhaus und unsere Katze wohnt darin. Im alten Schuppen leben unsere Hühner, Hasen und Meer-schweinchen“ teilt Christina Adelsberger, geborene Schindler, mit.

*Quellen: Verschiedene Kirchenbücher; Archiv der Straubinger Zeitung; Heimatbuch Walther Meinhard; Sammlung Kienberger; Mitteilungen der Familie Adelsberger;*

*Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger*

ES STAND IN DER ZEITUNG ...

... VOR 100 JAHREN AM 11. JULI 1925

**Veter.- und Krieger-Verein  
Rattiszell.**  
Sonntag den 12. Juli findet das  
**Jahresfest**  
des Vereins im Kernbichl'schen Gasthaus statt.  
Dazu ladet freundlichst ein  
Die Vorstandschaft.

... VOR 70 JAHREN AM 21. MAI 1955

**Haukenzell**  
Voranzeige  
Zur  
**Fahnenweihe**  
am 19. Juni 1955  
Katholischer Burschenverein  
Haukenzell

... VOR 95 JAHREN AM 3. JUNI 1930

Pilgramsberg, 2. Juni. (Bubenstreich.) Zu dem gestern in Pilgramsberg stattgefundenen Jahrmarkt zog auch ein auswärtiger Karussellbesitzer zu. Dieser hatte ein wertvolles Pferd mit einem selten langen, prächtigen Schweif in einer dortigen Stallung stehen. In der Nacht schnitt nun ein Unbekannter dem Pferde den Schweif ab, so daß das Pferd nun entwertet ist.

 **GEMEINDE RATTISZELL  
HINWEIS FÜR TIERHALTER**



Aufgrund einiger Beschwerden möchten wir darauf hinweisen, dass Hunde zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit, in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen angeleint werden müssen. Von Kinderspielplätzen und deren näheren Umgebung sind Hunde fernzuhalten (§ 1 Hundehaltungsverordnung).

Die Gemeinde Rattiszell appelliert an alle Hunde- und Pferdebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen zu beseitigen.

*Manfred Reiner, Erster Bürgermeister*

... VOR 101 JAHREN AM 2. MAI 1924

**Anwesens-Verkauf.**  
Eine Viertel-Stunde von Kirche und Schule entlegen ist ein  
**Anwesen**  
mit gutem Grund zu verkaufen. Dasselbe umfaßt 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tagwerk, davon entfallen auf Feld 11 Tagwerk, auf Wiese 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tagwerk und auf Wald 10 Tagwerk, mit lebendem und totem Inventar. Preis 23-24000 Mark. Anzahlung 18,000 Mark. 3706

**Haus-Nr. 25 in Eiersdorf  
bei Straubing.**  
Briefe zwecklos. Persönliche Besichtigung erwünscht oder telefonieren:  
**öffentliche Telefonstelle Haukenzell.**

Es handelt sich um das Heitzeranwesen in Euersdorf – jetzt Adelsberger

**NOTRUFNUMMERN**

Polizei ..... 110  
FF/Rettungsdienst ..... 112  
Ärztl. Bereitschaftsdienst Bayern ..... 116117

**Sauber  
g'spart!**

**Mit 100% Ökostrom aus  
nachhaltiger Erzeugung.**

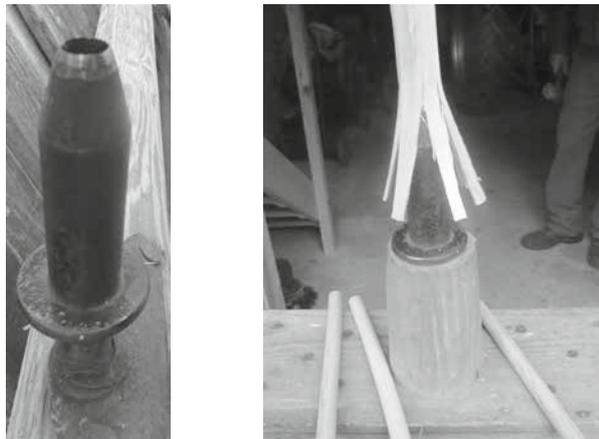
esb.de **ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

## KANNTEN SIE DIESEN GEGENSTAND?

**Auflösung von Nr. 104:**

**Kannten Sie diesen Gegenstand?**



*Sammlung Johann Eichmeier  
Fotos: Karl Kienberger*

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein Locheisen für Rechenzähne, auch Formeisen genannt. Beim Anfertigen von Holzrechen stellt man mit Hilfe dieses Locheisens die dazugehörigen etwa 14 Rechenzähne her. Man nimmt einen gut 12 cm langen Holzklötz, bevorzugt aus Eberesche oder Birke, und schlägt ihn mit einem Holzhammer durch das senkrecht stehende Formeisen. Dabei wird das überflüssige Material abgeschnitten und unten fällt ein schöner runder Rechenzahn heraus. Nach dem Einschlagen in das Rechenhaupt werden die Zähne noch zuge-spitzt. Wenn man bei der Arbeit mit dem Holzrechen einen Zahn abbricht, kann man so mit dem auf jedem Hof vorhandenen Locheisen sich selbst jederzeit einen Ersatzzahn anfertigen und ihn in die Lücke einsetzen. Diese Vorgehensweise erinnert an die Arbeit eines Zahnarztes, wenn er einen aus dem Gebiss ausgefallenen Zahn durch ein Implantat ersetzt.

## NEUER RÄTSELGEGENSTAND:

**Kennen Sie dieses Handwerksgerät?**



*Foto: Karl Kienberger*

## ERINNERUNG AN DIE TODESMÄRSCHEN

In diesen Tagen liest man viel von den Todesmärschen der KZ-Insassen vor 80 Jahren kurz vor dem Zusammenbruch des 3. Reiches am 8. Mai 1945.

Auch durch unsere Gegend zogen diese vom KZ Flossenbürg kommenden Todgeweihten – angetrieben, gepeitscht, malträtiert, mit Hunden eingeschüchtert von den SS-Schergen.

Viele dieser ausgemergelten Gestalten wurden entweder gnadenlos erschossen oder sie brachen vollkommen ermattet tot zusammen. Man ließ diese Toten einfach liegen. Die jeweilige Ortsbevölkerung begrub sie meist an Ort und Stelle. Später wurden die Dorfbewohner von den Amerikanern gezwungen, sie im nächsten Friedhof zu bestatten. Im Rattiszeller Friedhof lagen 34 Umgekommene.

Ende der 1950er Jahre wurden die Skelette umgebettet. In der Straubinger Zeitung erschien am Mittwoch, den 26. November 1958 folgender Artikel:

### KZ-Häftlinge wurden umgebettet

„Rattiszell. In den letzten Tagen wurden die Leichen der im Friedhof beerdigten 34 KZ-Häftlinge von Arbeitern aus dem Ort ausgegraben und von der französischen Suchkommission abtransportiert. Von einem Transport von 3.000 Häftlingen waren am 23. April 1945 drei bei Rattiszell erschossen worden; von einem zweiten Transport am 25. April 1945 hatten sich 31 Häftlinge im Walde von Rattiszell vom Zuge gelöst und wurden erschossen. Sie wurden auf einem freien Platz im Hirmerwald begraben. Im Juni 1945 wurden sie in den Pfarrfriedhof umgebettet und ein würdiges Denkmal wurde errichtet. Nun fanden sie ihre letzte Ruhestätte auf dem großen Ehrenfriedhof in Flossenbürg.“

*Text & Foto: Karl Kienberger, Heimatpfleger*



*Erinnerungstafel im Friedhof Rattiszell.*

## VOR 70 JAHREN GRÜNDUNGSFEST UND FAHNENWEIHE DES BURSCHENVEREINS HAUNKENZELL

Vereine spielen eine große Rolle für das tägliche Leben. Sie ermöglichen es, dass sich Menschen mit gemeinsamen Interessen treffen und miteinander ihre Freizeit gestalten können.

Im 3. Reich war das Vereinswesen überwiegend staatlich geregelt und gesteuert. Der Anspruch des NS-Regimes, alle Bereiche des öffentlichen wie privaten Lebens mit nationalsozialistischer Ideologie zu durchdringen, erstreckte sich auch auf das Religiöse. Vor allem christliche Vereinigungen und christliche Jugendarbeit durfte es nicht geben. Die Nationalsozialisten sahen in der Jugendarbeit der Kirche einen großen Gegner. Nicht ohne Grund: Schon lange vor der Machtübernahme der „Nazis“ ergriffen die katholischen Jugendlichen Partei gegen die NSDAP. Nach 1933 mussten sie aber verstummen. An die Stelle christlicher Jugendverbände traten ab 1933 politisch organisierte staatliche „Jugendverbände“.

Und so begann nach dem Ende des Nazihorrors 1945 eine neue Ära im Vereinsleben. Denn die Jugendverbände des dritten Reiches wie Hitlerjugend (HJ), BDM (Bund deutscher Mädchen), DJV (Deutsches Jungvolk) usw. gab es nicht mehr. Seit 1949 lebte man zumindest in Westdeutschland in einem freien demokratischen Staat, der Bundesrepublik. Es herrschte eine Aufbruchstimmung in der christlichen Jugendarbeit. In den Pfarreien ergriffen vor allem die Geistlichen die Initiative, der Jugend in einem christlich geprägten Selbstverständnis wieder einen sinnvollen Lebensinhalt zu vermitteln auch bei der Gestaltung der Freizeit.

### Gründung eines Burschenvereins in Haunkenzell

Und nun tat sich auch in Haunkenzell Einiges. Auf Initiative des Pfarrers Johann Malterer, der seit 1938 die Seelsorgestelle Haunkenzell betreute, wurde am Sonntag, den 28. März 1954 in der Gaststätte Rudolf Baumgartner der heute noch bestehende Burschenverein gegründet. 19 Burschen traten sofort dem neuen Verein bei. Als Präses wurde einstimmig Pfarrer Malterer vorgeschlagen. Vorsitzender wurde Franz Schwarzfischer, jun., zum Schriftführer wählte man Erwin Schwarzfischer und Otto Hollmer zum Kassier. Als Vereindiener stellte sich Konrad Lindl zur Verfügung. An jedem ersten Sonntag im Monat wollte man in Zukunft zusammenkommen. Als erstes Ziel setzte sich der neu gegründete Verein die Anschaffung einer würdigen Vereinsfahne.

### Rühriges Vereinsleben

Nun begann ein rühriges Vereinsleben. Man traf sich zum gemeinsamen Singen, hörte sich Fachvorträge an und ging zielstrebig daran, Geld für die neue Fahne anzusparen. Und so begann man für die Bevölkerung Theater zu spielen. Die Aufführungen der Burschen erhielten eine riesige Resonanz bei der Bevölkerung. So musste man am Dreikönigstag den Lachschlager „Der Saudiab vom Unterland“ bereits zum dritten Mal wiederholen. Die Kritik in der Straubinger Zeitung fiel äußerst wohlwollend aus: „Alle Spieler gaben ihr Bestes. Die Figur des Hiasl (Otto Hollmer) sowie die der Wabi (Hedwig Schwarzfischer) mit ihrem Partner Saftlhuber (Hans Baumgartner) und ebenso der Gazi (Hans Gall) erregten wahre Heiterkeitsstürme“. Schon bald darauf konnte der Kassier Otto Hollmer den Mitgliedern, die inzwischen auf die stattliche Zahl von 30 angewachsen war, mitteilen, dass aus den Theatereinnahmen und „dank der reichen Spenden der Bevölkerung bei einer Hausammlung“ der Verein nun in der Lage sei eine eigene Fahne zu kaufen. Man vereinbarte, wenn es die finanzielle Lage des Vereins gestatte, noch im selben Jahr eine Fahnenweihe abzu-



Foto: Franz Schwarzfischer, sen.

Szenenfoto: Der Saudiab vom Unterland.

halten. Die erforderlichen Mittel sollten weiterhin Theaterabende garantieren. Die Fahne wurde nach Beratung mit dem Präses Herrn Pfarrer Malterer umgehend bei der Firma Kössinger bestellt.

An Josefi 1955 kamen dann drei zünftige Einakter zur Aufführung: „Alter Esel geht auf's Eis“, „Der Sühneversuch“ und „s'beste Stückl im Stall“. Der Zeitungsbericht am 21. März war voll des Lobes über die Leistung der Darsteller und man sei von der Abhaltung einer Fahnenweihe nicht mehr weit entfernt. Bald darauf wurde auch schon beschlossen, dass am 19. Juni 1955 dieses Fest erfolgen soll.

In den Festausschuss wurde Otto Hollmer, Franz Schwarzfischer, Johann Baumgartner, Max Brem und Georg Naber gewählt. Inzwischen war auch schon die neue Fahne eingetroffen und so stand dem Fest nichts mehr im Wege.

### Das Fest



Foto: Xaver Papp

Festzug.

Fahnenmutter war Frau Gertraud Holmer aus Euersdorf. Aus Haunkenzell wirkten die Festjungfrauen Resi Eich, Berta Denk und Hedwig Schwarzfischer und als Fahnenbraut Elfriede Duschl mit. Am Samstag wurde der Patenverein, der Burschenverein Ascha mit seiner Festjungfrau Dorothea Röhl abgeholt. Nach dem Standkonzert erfolgte um 21 Uhr ein Fackelzug zum Kriegerdenkmal. Schon um fünf Uhr früh am Sonntagmorgen lud der Weckruf zum Fest. Um zehn Uhr bewegte sich der Kirchengug mit 20 teilnehmenden Vereinen zum Festgottesdienst. Pfarrer Malterer ging in seiner Festpredigt auf die Symbole der neuen Fahne ein. Die Vorderseite zeigt die Haun-

kenzeller Kirche und die Rückseite einen pflügenden Ackermann. Die Bilder hätten den Grundgedanken „bete und arbeite“. In väterlichen Worten, berichtet der Chronist, ermahnte der Prediger „seine Burschen, sich die Symbole ihres Vereinsbanners zum Leitstern eines echt katholisch-christlichen Lebens zu machen“. Nach dem Gottesdienst erfolgte um 14 Uhr der große Festzug durch den Ort. Dem schloss sich dann der feierliche Festakt an.

Der Festredner, Hauptlehrer Duschl, zeigte den Burschen auf, wie ihre Fahne mehr sei als nur ein Stück Seide. Sie verpflichte jeden zur Treue gegen den Herrgott, gegen sich selbst, gegen die Familie und gegen Volk und Vaterland.

Lebhafter Beifall brauste nach den sinnvollen Sprüchen und Gedichten der Fahnenmutter und Festjungfrauen bei der Übergabe der prächtigen Fahnenbänder auf. Feuerwehr und Kriegerverein stifteten ebenfalls schöne Bänder, während die Gastvereine vom Festverein mit Erinnerungsbändern bedacht wurden. Nach der Dankansprache des Vorsitzenden des Festvereins, Franz Schwarzfischer, ergab sich „allgemeiner Festtrubel“.



Festakt Prologe und Bänderverleihung.

Das Bierzelt der Brauerei Redlbacher-Straubing konnte die Menge der Leute nicht fassen. Bis spät in die Nacht unterhielt die Musikkapelle Grimm -verstärkt durch eine Trachtenkapelle aus Kulmbach – die Besucher.

### Wie ging es weiter?



Burschenverein Haunkenzell – derzeitige Vorstandschaft.

Ein Jahr nach der Fahnenweihe übernahm Otto Hollmer den Vorsitz des Burschenvereins, von 1958 bis 1967 folgte Xaver Papp. Von 1967 bis 1973 führte Helmut Obermeier den Verein an. Viele weitere junge Männer folgten in der Vorstandschaft,

die alle aufzuführen, hier den Rahmen sprengen würde.

Der Burschenverein beteiligt sich an den Veranstaltungen der anderen Vereine und der Kirche immer mit der Fahne. Zurzeit ist Daniel Eidenschink Vorsitzender dieses 71 Jahre alten Haunkenzeller Vereins, der 55 Mitglieder zählt.

Vordere Reihe: Jonas Schwarzfischer, 2. Vorstand, Michael Poiger, Schriftführer, Daniel Eidenschink, 1. Vorstand, Felix Prebeck, Beisitzer, Simon Schwarzfischer, Beisitzer (v. links).

Hinterer Reihe: Franz Stahl, 3. Bürgermeister, Denis Sperl, ehemaliger Beisitzer, Martin Schwarzfischer, 1. Kassier, Markus Neundlinger, Kassenprüfer (v. links).

Quellen: Archiv der Straubinger Zeitung; Heimatbuch Walther Meinhard; Xaver Papp; Sammlung Kienberger; Mitteilungen v. Daniel Eidenschink;

Text: Karl Kienberger, Heimatpfleger

Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau



94 372 Rattiszell St.-Martin-Str.3 Tel.09964-254

**Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung,  
Planung und Ausführung aus Meisterhand.**

**VON DER IDEE ZUM TRAUMBAD**  
Wir machen's möglich!



**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag - Freitag: 09:00 - 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 - 14:00 Uhr

**ELEMENTS STRAUBING**

Hirschberger Ring 31a, 94315 Straubing

**TELEFON**

09421/997630

**VEREINBAREN SIE EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN UND BESUCHEN SIE UNS IN STRAUBING!**

Die moderne Badausstellung in Straubing mit kompetenten Experten rund ums Thema Bad!

**Heimerl**  
**Zimmerei-  
Holzbau GmbH**

Plentenweg 3 · 94372 Plentling

Tel. 09964/441 · Fax 1084

[www.zimmerei-heimerl.de](http://www.zimmerei-heimerl.de)

# IMMER AUF DER SPUR!

Geh mit uns den nächsten Schritt!

## GRUBER

Bewirb  
dich jetzt!

... als Azubi  
(m/w/d)  
zum Metallbauer oder  
Techn. Produktdesigner

Weitere Infos  
und Bewerbung



[www.wintergarten-gruber.de](http://www.wintergarten-gruber.de)  
Tel. 0 99 61 / 700 180

GRUBER

## KOMMUNION 2025



Zum ersten Mal zum „Tisch des Herrn geladen“ in der Kirche St. Benedikt in Rattiszell waren am vergangenen Sonntag zehn Mädchen und Buben.

Mit feierlichem Glockengeläut zogen die Ministranten mit den Kommunionkindern, Pastoralreferenten Florian Weiß und Pfarrer Dr. Edwin Ikechukwu Ozioko in die schön geschmückte Kirche ein. Die Feier stand unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“. In einem Sprechspiel gestalteten die Kinder den Predigtteil mit und übernahmen auch die Kyrie- und Fürbittrufe. Sie wiesen darauf hin, wie wichtig das Vertrauen auf dem Schiff auf den Steuermann und der Zusammenhalt der Mannschaft ist. Dabei ist Jesus im Leben der Kinder der Kapitän, der sie auch durch stürmische Zeiten leitet. Wie auf dem Schiff so sollen die Kinder in ihrer Mannschaft zusammenarbeiten und einander unterstützen, gestärkt durch das Brot, in dem Jesus ihnen begegnet.

Ihre persönliche Gottesfreundschaft durften die Erstkommunionkinder in der Erneuerung ihres Taufversprechens bekräftigen. Um den Altar versammelt empfingen schließlich Marie Danzer, Anton Fuchs, Eva-Maria Hamberger, Lea Stadler, Laura Stöberl, Anna-Lena Ettl, Jakob Hainz, Sabrina Pohmann, Simon Stahl und Alma Völkl zum ersten Mal den Leib Christi in der Gestalt der geweihten Hostie aus der Hand des Pfarrers. Dazu gab es vom Chor zusammen mit dem Organisten Herrn Burkhard Fischer schwungvolle Lieder, welche die Feier für die Kinder zu einem großen Fest werden ließen.

Bildunterschrift: von rechts: Rektorin Frau Heidi Roß, Religionslehrerin i.K. Frau Marion Steger, Pastoralreferent Florian Weiß, Pfarrer Edwin Ozioko, Klassenlehrerinnen Frau Stefanie Schweiger und Manuela Stegbauer mit den Kommunionkindern.

*Text: Pastoralreferent Florian Weiß, Foto: Claudia Menauer*

### Jugendrotkreuz Pilgramsberg

## KREISWETTBEWERB IN SANKT ENGLMAR



Den ausführlichen Bericht mit allen Platzierungen gibt's auf Seite 17.